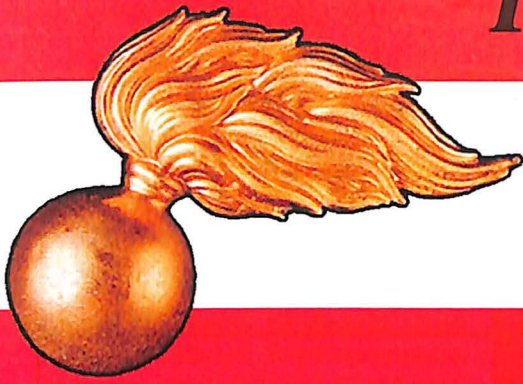


über 50 Jahre

Illustrierte Rundschau



der österreichischen



seit 1948

Bundesgendarmerie

Das Fachjournal für die Exekutive

52. Jahrgang

Jänner-Februar 1999

Folge 1-2

P.b.b. Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1090 Wien
Zul.Nr.: 69621W69E



Unterwegers Erbe
VICLAS - die neue EDV-Wunderwaffe
Gesund durch den Winter
10 Bücher von Prof. Bankhofer zu gewinnen

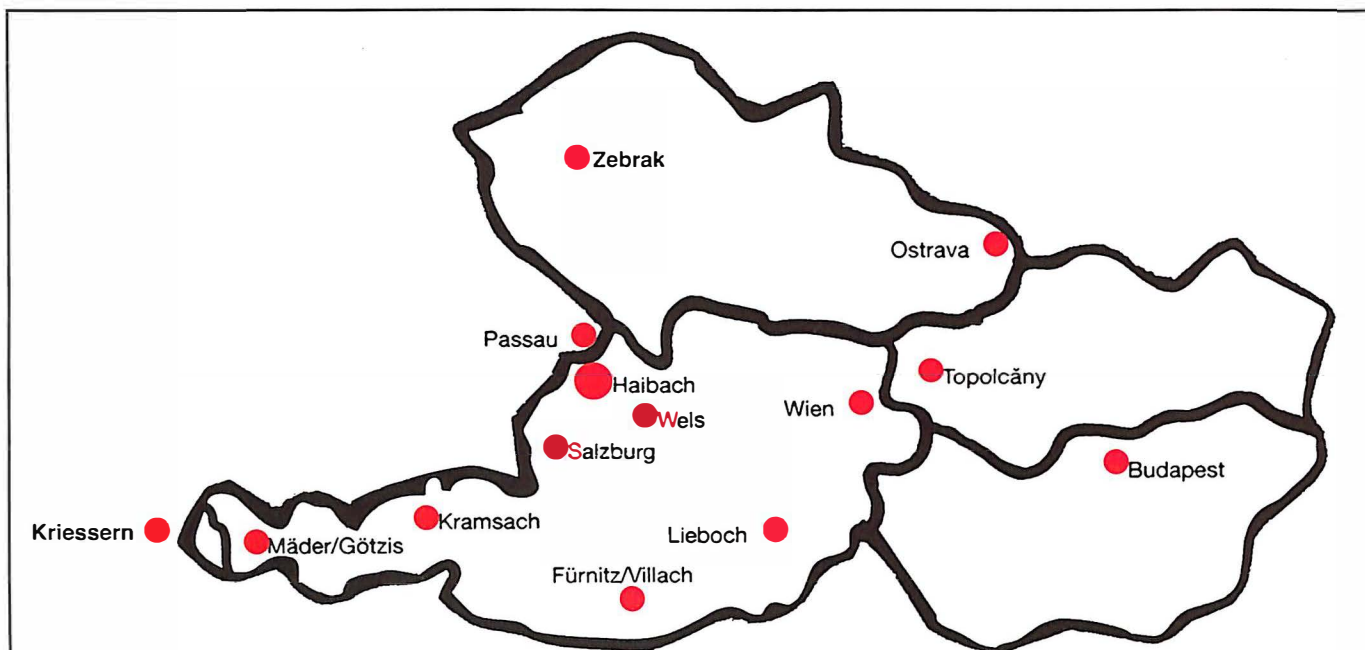


Unterwegs in Europa

Über die Zukunft des Güterbeförderungsgewerbes

Schwarz Müller

Die meistgefahrenen Anhänger und Tankfahrzeuge
in Österreich
Führend in Qualität und Nutzlast



Unsere Dienstleistungen:

Modernst ausgestattete Werkstätten, ein reichhaltiges Ersatzteillager sowie speziell geschultes Personal ermöglichen uns termingerechte Durchführung aller Reparaturen und Lackierungen an Nutzfahrzeugen in bester Qualität.

In unseren Betrieben werden sämtliche Reparaturen an Tankfahrzeugen mit den erforderlichen Eichungen und Druckproben durchgeführt.

HAUPTWERK:

A-4785 Haibach b. Schärding
Hanzing 11 OÖ.
Tel. 07713/800-0 Serie
Fax 07713/800-297

ZWEIGWERKE:

D-94032 Passau
Haizinger Straße 41
Tel. 0851/959 43 00
Fax: 0851/959 43 40

H-2331 Dunaharaszti Pf. 98
MO Körgyürü - 51, sz. föut
Tel. 0036/24/49 11 77
Fax: 0036/24/49 11 75

CZ-26753 Zebra
Za dalnici 508
Tel. 00420/316/53 30 50
Fax: 00420/316/53 30 55

CZ-70200 Ostrava
Sládkova 46
Tel. 00420/69/696 71 76
Fax: 00420/69/696 71 97

SK-95501 Topolcany
Pod Kalvariou 2616
P.O. Box 18
Tel. 00421/815/32 24 53
Fax: 00421/815/32 24 56

CH-9451 Kriessern
Altstätterstraße 1a
Tel. 0041/71/755 80 92
Fax: 0041/71/755 80 29

A-4600 Wels-Pernau
Linzer Straße 258, OÖ.
Tel. 07242/473 31 Serie
Fax: 07242/473 31-540

A-1232 Wien
Richard-Strauss-Straße 30
Tel. 01/616 45 70
Fax: 01/616 45 70-16

A-8501 Lieboch-Graz
H. Thalhammerst. 11, Stmk.
Tel. 031 36/610 56, 610 82
Fax: 031 36/610 56-24



A-6841 Mäder-Götzis
Industriestraße 11, Vlbg.
Tel. 05523/621 05, 621 06
Fax: 05523/621 05-15

A-6233 Kramsach, Tiro
Kramsach 163
Tel. 05337/642 08
Fax: 05337/642 08-13

A-9586 Fürnitz
Kärntner Straße 50 A
Tel. 04257/33 40
Fax: 04257/33 40-3

A-5020 Salzburg
Röcklbrunnstraße 11
Tel. 0662/87 37 51
Fax: 0662/87 37 51-13

für Sie unterwegs

Unterwegs in Europa

Über die Zukunft des Güterbeförderungsgewerbes

Harmonisierte Arbeitszeiten, Straßenverkehrsabgaben und die Osterweiterung - die österreichischen Transporteure in der EU.

Erster Einschnitt: EU-Beitritt. Nach mehr als 40jähriger Regulierungsphase, verbunden mit Bedarfsprüfung und anderen strengen Zugangskriterien, wurde das österreichische Güterbeförderungsgewerbe am 1. Jänner 1995 in den EU-Beitritt gestoßen. Für viele war das ein Sprung ins kalte Wasser. In einem Zwei-Jahres-Schritt wurden die bilateralen Kontingente mit allen anderen EU-Mitgliedsstaaten zunächst erhöht und letztlich am 1. Jänner 1997 zur Gänze abgeschafft. Gleichzeitig wurde am 1. Jänner 1997 die Kabotage für österreichische Unternehmen in den EU-Mitgliedsstaaten und für andere EU-Mitglieder in Österreich eingeführt. Mit dieser Art von Transport wurde gewerberechtlich Neuland betreten. In einigen Marktnischen hat sich die Kabotage für österreichische Unternehmen sowohl positiv als auch negativ bemerkbar gemacht, die große Masse der Transporteure zeigte sich kaum betroffen.

Harmonisierung der Arbeitszeitbestimmungen. Der Beitritt Österreichs zum EWR und zur Europäischen Union hat im Bereich der Arbeitszeitvorschriften große Fortschritte gebracht. Österreich hat erstmals verbindlich harmonisierte Arbeitszeitvorschriften eingeführt. Basis dafür waren die beiden EU-Verordnungen über die „Harmonisierung der Lenk- und Ruhezeiten“ bzw. „über das Kontrollgerät“. Diese Harmonisierung war das Ergebnis langwieriger Sozialpartnerverhandlungen. Damit konnte sichergestellt werden, daß für österreichische Unternehmen die Lenk- und Ruhezeitvorschriften auf ein europäisches Niveau angehoben werden konnten.

Binnenmarkt neu. Durch den Wegfall der bilateralen Kontingente haben österreichische Unternehmen die volle Möglichkeit am EU-Binnenmarkt teilzunehmen. Das bedeutet, daß ein österreichischer Unternehmer rechtlich in der Lage ist, einen Transport von Wien nach Hamburg, anschließend von Hamburg nach Madrid und dann wieder zurück nach Wien durchzuführen. Er benötigt dafür lediglich die EU-Lizenz, die mitgeführt werden muß. Diese Öffnung des Binnenmarktes für österreichische Unternehmen hat allerdings auch, trotz steigender Transportmengen, einen Preisverfall von 30 bis 40 Prozent im grenzüberschreitenden Verkehr gebracht.

Osteuropa drängt in die EU. Die Prognosen über das Wachstum der Verkehrsmärkte von und nach Osteuropa sind unterschiedlich. Rauhe Wirklichkeit für die österreichischen Unternehmen ist es allerdings, daß die Anzahl der Transportkontingente mit den Staaten Osteuropas in den letzten Jahren nur geringfügig erhöht wurde. Andererseits überschwebten osteuropäische Kleinfahrzeuge im Gewichtsbereich zwischen 3,5 Tonnen Nutzlast und sechs Tonnen Gesamtgewicht den österreichischen Markt. Ein dritter schwerwiegender Punkt ist, daß die meisten anderen EU-Mitgliedsstaaten eine großzügigere Kontingentpolitik mit Osteuropa verfolgen als die österreichi-



Foto: KRONE

Seit rund zwei Jahren wird über Road-Pricing für Lkw nachgedacht ...

sche Regierung. Das bedeutet für österreichische Unternehmen, daß sie zwar einen gesicherten Markt-anteil haben, aber von den zunehmenden Transportmärkten in Osteuropa nicht profitieren, weil zu wenig Transportkontingente zur Verfügung stehen. Aufgrund der relativ hohen Lohnkosten in Österreich würde sich auch ein Umstieg auf kleinere Fahrzeuge für österreichische Transporteure nicht rechnen, für die Osteuropäer hingegen schon - wie ein Blick auf die niederösterreichischen Straßen zeigt.

Großes Fragezeichen: EU-Osterweiterung. Die EU-Osterweiterung enthält auch für die Transporteure einige große Fragezeichen. Insbesondere im Bereich der Lohn- und Sozialkosten gibt es zwischen Österreich und seinen unmittelbaren Nachbarn gewaltige Differenzen. Erste Ergebnisse einer vom Fachverband für das Güterbeförderungsgewerbe in Auftrag gegebenen Studie signalisieren erhebliche Beitrittschindernisse im ökonomischen Bereich. Die andere Kehrseite der Medaille sind die äußerst lästigen Grenzaufenthalte an den derzeitigen EU- (und Schengen-) Außengrenzen. Bei einem Beitritt dieser Staaten zur EU könnte ein Großteil dieser Kontrollen entfallen und der Verkehr in Fluß gehalten werden.

Große Unbekannte: Harmonisierung der Straßenverkehrsabgaben. Die österreichischen Transporteure haben sich mit dem EU-Beitritt auch eine Harmonisierung der Straßenverkehrsabgaben erhofft. Die Realität sieht anders aus. Da ist zunächst einmal die Straßenbenützungsabgabe, die in den Eurovignettenstaaten (Deutschland, Benelux, Dänemark, Schweden) nur auf dem hochrangigen Straßennetz eingehoben wird; in Österreich hat man den Transporteuren eine Selbstdiskriminierung auferlegt und verlangt diese Abgabe für das gesamte Straßennetz. Seit rund zwei Jahren wird in Österreich laut über die Einführung des Road-Pricing für Lkw nachgedacht. Der von den Transporteuren geforderte Gleichklang mit Deutschland konnte vorerst nicht hergestellt werden. Abgesehen davon, würde ein Road-Pricing strukturschwache Grenzregionen extrem benachteiligen.

EINE INFORMATION
DES FACHVERBANDES
GÜTERBEFÖRDERUNG

IMPRESSUM:
Herausgeber, Medieninhaber und Verleger: Illustrierte Rundschau der Gendarmerie, EG Verlagsgesellschaft m. b. H.
Geschäftsführer und Anzeigenleitung: Bruno Seliger
Chefredakteur: Oberst iR Alfons Traninger
Alle 1090 Wien, Hahngasse 6
Tel. (01) 319 85 20, 310 64 22
(0663) 80 41 33, Fax 310 64 22
Druck: Walter Leukauf Gesellschaft m. b. H., 1090 Wien, Liechtensteinstraße 5-7, Telefon (01) 319 54 67, (01) 319 17 06, Fax (01) 319 54 67-19, (01) 319 17 06-19

HINWEIS:
Leserbriefe und Kommentare drücken die Meinung des jeweiligen Autors aus die sich nicht mit der des Herausgebers decken muß!
Die Redaktion behält sich nicht sinnstellende Kürzungen vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz
Medieninhaber: EG Verlagsgesellschaft m. b. H.
Unternehmensgegenstand: Herausgabe der Zeitschrift „Illustrierte Rundschau der österr. Bundesgendarmerie“. Gesellschafter: 60% Monika Seliger, 20% Bruno Seliger, 20% Walter Leukauf.
Gründung: Als periodische Zeitschrift fachkundige Beiträge zu veröffentlichen und das Vertrauensverhältnis zwischen Exekutive und Bevölkerung durch Mitteilungen aus dem Exekutivbereich zu fördern und zu festigen.
STÄNDIGE BEZIEHER UND MITARBEITER:
Bundesministerium für Inneres, Gendarmeriezentalkommando, Gewerkschaft Öffentl. Dienst, alle Landesgendarmeriekommanden, Kriminalabteilungen, Verkehrsabteilungen, Bezirkskommanden und Gendarmerieposten. Weiters die Gendarmeriezentrschule (GZSch), Gendarmerieeinsatzkommando (GEK), Gendarmeriesportvereine u. v. m.

AUS DEM INHALT:

EDITORIAL SPEZIAL GGI Mag. Johann SEISER	S. 5
EDITORIAL Oberst iR Alfons TRANINGER	S. 7
KRIMINALISTIK-STUDIENGEMEINSCHAFT GEGRÜNDET ChefInsp Heinz HAIDER	S. 9
BUCHBESPRECHUNGEN	S. 13
FORTBILDUNG AN DER GZSCH FOInsp Willibald HUFNAGL	S. 15
ABG. ANDREAS KHOL BESUCHT DIE GZSCH FOInsp Willibald HUFNAGL	S. 19
MODERN TIMES - BMI GOES INTERNET	S. 21
UNTERWEGER'S ERBE VICLAS - neue Wunderwaffe im BMI	S. 23
SCHÜTZEN SIE IHRE WERTSACHEN	S. 27
INT. EXEKUTIVKONFERENZ IN ALASKA Major Hans-Peter VERTACNIK	S. 28
SPATENSTICH FÜR NEUEN GP TRAIKIRCHEN Mjr Anton HAUMER	S. 29
WIE WIRD EIN HAUS ZUR FESTUNG Tips von Reinhard MOLCIK	S. 31
BM SCHLÖGL BESUCHT DIE SCHUL- ABTEILUNG EISENSTADT ChefInsp Ernst FOKI	S. 33
NEUE UNTERKUNFT DES GP GLEISDORF RevInsp Thomas MARX	S. 37
HOCHGEBIRGSLANDEKURS IN LIENZ Thomas LANGHALER	S. 41
ERFOLGREICHE KURSE FÜR AEK-AUSBILDNER/INNEN	S. 43
OBERST GOTTFRIED SCHMIDT IM RUHESTAND BezInsp Karl KLEPSA	S. 45
HEILSAME GETRÄNKE Gesund und vital mit Prof. Hademar BANKHOFER	S. 47
TOTENMELDUNGEN	S. 50
BAYRISCHE POLIZEI-FÜNFKAMPF- MEISTERSCHAFTEN AbtInsp Harald FRAISS	S. 51
GOLD AUS DUBAI Walter Heihal - der zäheste Wettkämpfer der Welt FOInsp Willibald HUFNAGL	S. 53
MOTORJOURNAL	S. 55

Titelbild: Erwin J. Wodicka



Editorial spezial

Der Gendarmeriezentalkommandant Zum Jahreswechsel



GGI Mag. Johann Seiser

Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Mit dem Jahr 1998 ging ein für die österreichische Bundesgendarmerie sehr bewegtes und arbeitsreiches Jahr zu Ende. Für die Gendarmerie insgesamt war es auch ein äußerst erfolgreiches Jahr.

Die durch den europäischen Einigungsprozeß bedingten Veränderungen, nämlich: eine verstärkte Sicherung der Außengrenzen und offene Grenzen zu den benachbarten „Schengen-Staaten“ kommen nunmehr voll zum Tragen. Obwohl der Endausbau in verschiedenen Bereichen noch nicht abgeschlossen ist, kann bereits jetzt gesagt werden, daß die Gendarmerie diese neuen Herausforderungen hervorragend bewältigt hat. Aber auch in vielen anderen Bereichen sind vorbildliche Leistungen erbracht worden.

So zeichnet sich für das Jahr 1998 wieder ein leichtes Absinken der Kriminalitäts-, bei gleichzeitiger Anhebung der Aufklärungsrate ab - und trotz der zweifelsohne immer noch vorhandenen Tragik, dürfte die Anzahl der Verkehrstoten erstmals nach vielen Jahren - die magische Zahl „1000“ unterschreiten. Mit ausschlaggebend für diese positive Entwicklung sind die hohe fachliche und persönliche Kompetenz sowie der Fleiß und das Engagement vieler unserer Mitarbeiter.

Dieser erfolgreichen Arbeit ist es zu danken, daß die Gendarmerie in der Bevölkerung über ein außergewöhnlich hohes Ansehen und eine bisher noch kaum dagewesene Akzeptanz

verfügt. Unser Dienst wird auch in Zukunft nicht leichter werden, eher das Gegenteil wird eintreten. Neue Formen der Kommunikation und der viel zitierten Globalisierung eröffnen auch der Kriminalität beinahe ebenso viele Möglichkeiten. Ich darf Sie daher ersuchen, auch in Zukunft Ihre Arbeit zum Wohle unserer Bevölkerung fortzusetzen.

Das Jahr 1999 ist für die Bundesgendarmerie ein besonderes Jahr. An der Schwelle zum 3. Jahrtausend feiern wir unser 150jähriges Bestandsjubiläum. Mit einer Reihe regionaler und überregionaler Veranstaltungen wollen wir versuchen, nicht nur die Bevölkerung in diese Feiern einzubeziehen, sondern auch die Vielfalt und Leistungskraft unseres Wachkörpers aufzuzeigen.

Für die im abgelaufenen Jahr geleistete Arbeit möchte ich mich abschließend herzlich bedanken. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein glückliches und erfolgreiches Jahr 1999.

Gendarmeriegeneral
Mag. Johann SEISER ■

SANDVIK
führend in der Werkstofftechnologie

SANDVIK

Ein Baustein von Kaba Total Access: **Kaba quattro S, Gege ANS-2**

Kaba quattro S:
Beim Kaba quattro S Wendschlüsselsystem wird die Aufsperricherheit neben der hohen Anzahl an eingesetzten Stiftpaaren (max. 22) durch die Verwendung spezieller Stiftformen zusätzlich erhöht. Die asymmetrische Schlüsselspitze sorgt für erhöhten Rohlingschutz. Durch das Wendschlüsselprinzip ist es egal, wie der Schlüssel angesteckt wird, er sperrt in jedem Fall und bietet höchsten Bedienungskomfort. Patentlaufzeit ist bis ins Jahr 2011.

Gege ANS-2:
Beim System ANSchlagvariationen werden die Schlüsselsicherheit (Schlüssel ist patentiert) und die Variationsmöglichkeiten wesentlich gesteigert. Das System ANS-2 kann in Schließanlagen mit den Systemen ANS-4 und HOT Combi (Elektronik mit Legic-Chip in der Schlüsselreide) kombiniert werden, wodurch eine optimale Anpassung an unterschiedliche Sicherheitsanforderungen möglich ist. Patentlaufzeit ist bis ins Jahr 2013.

Kaba Gege GmbH
Wienerstraße 41-43
A-3130 Herzogenburg
Telefon 0043/(0)2782/808-0
Telefax 0043/(0)2782/808-505

Niederlassungen:
Wiener Straße 46 • A-3730 Eggenburg
Telefon 0043/(0)2984/3369
Telefax 0043/(0)2984/3923
Ferdinandstraße 6 • A-1020 Wien
Telefon 0043/(0)1/2148617
Telefax 0043/(0)1/2148619

KABA GE GE
IHR ZUTRITT ZUR SICHERHEIT

„ s' Müllerbeisl ”

Das Wirtshaus nach dem alten Schlag

1010 Wien, Seilerstätte 15 - Telefon 512 42 65

Nächst dem Ronacher - Wo Essen und Trinken noch Freude macht

Malerei - Anstrich - Tapeten - Raumausstatter

Walter Spacek
& Sohn GmbH
Meister - Fachbetrieb

1200 Wien Hannovergasse 77 Tel. 332 96 64 Fax. 330 10 24

- ❖ Bodenbeläge
- ❖ Innenwärmmedämmung
- ❖ Markisen, Rollos, Jalousien
- ❖ Vorhänge und Gardinen
- ❖ Karniesen
- ❖ Qualität aus Meisterhand

... weil Wohnhaussanierung mehr ist als schöne Fassaden:

WBIF
WIENER BODENBEREITSTELLUNGS UND STADTERNEUERUNGSFONDS

Wiener Bodenbereitstellungs- und Stadterneuerungsfonds -
Für 2.900 Häuser mit mehr als 132.000 Wohnungen wurde bisher Sanierungsförderung zugesagt.
Tel: 403 59 19

1849-1999

150 Jahre Österreichische Bundesgendarmerie



punkt erreichten, bis es im Juni 1849 zur Errichtung der österreichischen Gendarmerie kam.

Seither sind einhundertfünfzig Jahre vergangen und die Bundesgendarmerie feiert heuer ein bedeutendes Jubiläum.

Eine Institution, die ein so hohes Alter erreicht, darf mit Recht von der Annahme ausgehen, daß sie sich bewährt hat und stolz darauf sein.

Die „Illustrierte Rundschau der österreichischen Bundesgendarmerie“ begleitet sie länger als ein Drittel auf diesen langen Lebensweg. Sie ist darauf ebenfalls stolz. Denn es ist bemerkenswert, daß sich unter gar nicht idealen Voraussetzungen Menschen gefunden haben, die durch ihre Mitarbeit an der Zeitschrift mehr als ein halbes Jahrhundert lang bemüht waren, zum Ansehen des Korps in der Öffentlichkeit beizutragen.

Die 150 Jahre sind erfüllt von einschneidenden geschichtlichen Ereignissen. Viele dieser umwälzenden Geschehnisse hatten große Auswirkungen auf die Bundesgendarmerie, wodurch des öfteren ihr guter Ruf und eine ihrer vornehmsten Aufgaben, „Freund und Helfer“ der Bürger zu sein, nachhaltig geschädigt bzw in den Hintergrund gedrängt wurden. Die Verantwortung hierfür lag wohl bei politischen Entscheidungsträgern.

Der Aufbau und die Erhaltung einer einheitlichen Gendarmerieorganisation in der gesamten Monarchie war sicherlich eine ungeheure Aufgabe. Die militärischen Strukturen und das Fehlen jeder demokratischen Gesinnung ermöglichten allerdings den äußerst strengen und kompromißlosen Umgang der Obrigkeit (Gendarmerieführung) mit ihren Untertanen (Gendarmen auf ihren Posten).

Nach dem Ende des 2. Weltkrieges mußte die Gendarmerie aus dem Nichts wieder aufgebaut werden. Sie konnte sich im Laufe der Jahre unter schwierigsten Verhältnissen zu einem modernen Exekutivkörper entwickeln, der in der Lage

ist, auf die zahlreichen, immer rascher hereinbrechenden Entwicklungen zu reagieren und sich anzupassen. Ihre einheitliche, straffe, sich über den Großteil des österreichischen Territoriums erstreckende Organisation, erleichtert diese ständige Anpassung und verschafft der österreichischen Bundesgendarmerie entsprechendes internationales Ansehen.

Unter dem Druck der zunehmenden Medienüberflutung beharrt die „Illustrierte Rundschau der österr. Bundesgendarmerie“ seit 51 Jahren auf ihrem Platz als Chronist dieser großen Organisation. Aus den leider nicht überall vollständig erhalten gebliebenen Jahrgängen ist es möglich, anhand zahlreicher Beiträge wichtige Geschehnisse vergangener Jahrzehnte in Erinnerung zu rufen.

Leider wird es für die Mitarbeiter zunehmend schwieriger, die Zeitschrift mit qualitativollen Artikeln zu füllen, weil nicht ausreichend Beiträge zur Veröffentlichung eingesendet werden. Und daneben ein eigenartiger Trend zu sich gegenseitig Konkurrenz machenden Lokalblättchen festzustellen ist. Der seinerzeit von Gendarmeriegeneral Dr. Josef Kimmel, (dem Begründer der Illustrierten Rundschau) kreierte und allseits bekannt gewesene Satz, daß „die Bundesgendarmerie vom Neusiedlersee bis zum Bodensee tätig ist“, scheint in Vergessenheit zu geraten. Diese Entwicklung mag höchstens einzelne Strategen in den Entscheidungszentren freuen, die von Zeit zu Zeit auftauchen, um von außen, nur um etwas Neues zu erfinden, bestens bewährte Organisationsformen (besonders solche der Gendarmerie) abzuschaffen und durch irgendwelche neue aufgeblähte Konstruktionsformen zu ersetzen.

Anläßlich des Eintrittes in dieses bedeutende Jubiläumsjahr möchte ich an das Gendarmeriezentalkommando das Ersuchen richten, öfter als bisher und zeitgerecht die wichtigsten und allgemein interessierenden Themen mitzuteilen. Ebenso ersuche ich alle Gendarmen und Leser der Rundschau in allen Bundesländern um rege Mitarbeit.

Zum Schluß eine wichtige Feststellung: Die „Illustrierte Rundschau der österreichischen Bundesgendarmerie“ ist parteiunabhängig und neutral! Sie ist daher in der Lage, kritische Standpunkte zu vertreten und für jede Art von sinnvoller Diskussion offen zu sein.

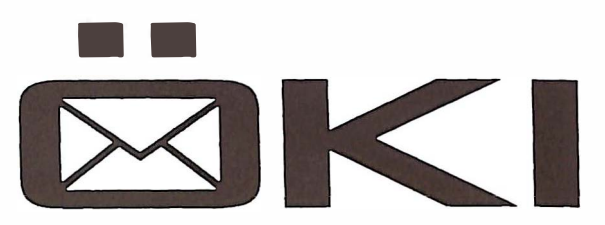
Und sie hat den unbändigen Wunsch, gemeinsam mit der einheitlichen Bundesgendarmerie, noch weitere Jubiläen zu feiern!

Ihr
Alfons Traninger
Alfons TRANINGER, Oberst iR ■

**Wir machen nichts
anderes als Inseraten-, Plakat-,
Außen-, Rundfunk-, Fernseh-
und Sportwerbung, veranstalten
Spezial-Events, übernehmen
die Gestaltung und Produktion
von Werbebroschüren
und und und und...**



Delta
Werbe Ges.m.b.H.
A-1230 Wien, Perfektastraße 86
Tel. 0222 / 865 00 54
Fax 0222 / 865 00 54/18



**ÖSTERREICHISCHE
KUVERTINDUSTRIE
GES. M. B. H**

**BRIEFUMSCHLÄGE
VERSANDTASCHEN
AUTOMATENKUVERTS
1230 WIEN
EITNERGASSE 5A
TEL.: 863 49-0
FAX: 863 49 - 17**

WIR EXPORTIEREN, FORSCHEN, INFORMIEREN WELTWEIT

BIOCHEMIE
PHARMAZEUTIKA
WIEN · KUNDL · TIROL

Aus den Kommanden

**Kriminalistik-Studiengemeinschaft
aus der Taufe gehoben.**

Die „Kriminalistische Studiengemeinschaft“ - mit ihrer Hilfe soll die Kriminalistik bald „Quantensprünge“ machen. Ende November 1998 gab's nun die konstituierende Sitzung des Vereines im LGK Steiermark. Erste Fachreferate zum brandaktuellen Thema „Sexuelle Gewalt gegen Unmündige und Jugendliche“ rundeten die Veranstaltung ab.

Am 26. Februar 1998 als unabhängiger Verein in der Steiermark gegründet, hielt am 27. November 1998 die „Kriminalistische Studiengemeinschaft“ im Rahmen einer Hauptversammlung ihre konstituierende Sitzung im LGK für Steiermark in Graz ab.

Was der Verein will

Das Ziel des Vereines ist, in jeder Weise - unter Einbe-

ziehung aller kriminologischen Erkenntnisse - die Weiterentwicklung der Kriminalistik zu fördern. Und dabei praktisch verwertbare Beiträge zur Kriminalitätsbekämpfung zu liefern. Um diesem Auftrag zu entsprechen, veranstaltet die „Kriminalistische Studiengemeinschaft“ Arbeitstagen und Seminare, deren Schwerpunkt in der praktischen Kriminalistik liegt, die aber auch Pro-

bleme der Kriminologie, Soziologie, Psychologie, Psychiatrie, Rechtsmedizin und Rechtsdogmatik einschließen. Der Verein organisiert Veranstaltungen, die sich mit kriminologischen und strategischen Fragen sowie der Verbesserung einschlägiger Methoden befassen. Alle Bemühungen sind darauf ausgerichtet, die tägliche praktische Arbeit ihrer Mitglieder und Interessenten im weitesten Sinne zu fördern. Die Auswahl der Mitglieder wird unter dem Kriterium, daß keine mißbräuchliche Verwendung des vermittelten Wissens erfolgen darf, durchgeführt. Ein weiteres Ziel des Vereines ist es auch, die Ver-

einstätigkeit österreichweit auszudehnen, um einen möglichst großen Personenkreis hinsichtlich des interessanten Themenbereiches anzusprechen und zahlreiche Mitglieder zu gewinnen.

Vorbild Deutschland

Der Verein soll in Österreich nach dem Vorbild aus Deutschland, der Kriminalistischen Studiengemeinschaft e.V. in Bremen, bald einen ähnlich hohen Stellenwert einnehmen, um dadurch auch die Möglichkeit zu nutzen, periodische Weiterbildung zu erfahren.

Am Rednerpult Obmann Obst iR K. KLUG, rechts Cheflnsp iR H. DEUTSCH, Frau KUTZLER, Landesstelle für Brandverhütung Stmk, Baumeister Dir. Ing. G. GERGER. Vord. Reihe sitzend (v.li.n.r): Jugendanwalt des Landes Stmk, Dr. W. SELLITSCH, der stv Leiter der Krim.Pol.Abt. der BPD Graz, Mag. A. KALCHER, Frau StA R. WAGNER der StA Graz, Dr. W. WLADKOWSKY, Richter des LG f Strfs Graz, Primaria Dr. Rosemarie FISCHER, Abtvst. im LNKH Graz, Univ Prof. Dr. P. SCHEER von der Universitätsklinik für Kinder und Jugendheilkunde am LKH Graz und Oberst F. MULZET, Gruppenleiter I beim LGK f Stmk.



EXACTA **RSM**
Wirtschaftsprüfung- und Steuerberatungsgesellschaft international
EXACTA · REINHARDT & CO. KG
Steuerberatungsgesellschaft
1010 Wien, BÖSENDORFER STRASSE 1, Tel. 501 14-0, Fax 501 14-60

PEISCHL **Dentaltechnik**
PEISCHL HEINZ
Zahntechnikermeister
Schönbrunner Str. 37/15
1050 Wien Tel.: 586 22 15

VEGETASIA
Vegetarische Spezialitäten aus Taiwan
MO - SO MITTAGSBUFFET
1030 WIEN, Ungargasse 57
Telefon: 713 83 32
Kein Ruhetag
Täglich: 11.30 - 15.00 und 17.30 - 23.30 Uhr

NEUSIEDLER
GEMEINNÜTZIGE BAU-, WOHNUNGS-
UND SIEDLUNGSGENOSSENSCHAFT
reg. Gen. m. b. H. - SALZBURG
GESCHÄFTSFÜHRUNG:
1032 WIEN
POSTFACH 27 (EINGANG ASPANGSTR. 45)
Tel. (01) 79 81 035 - Fax: DW 10

Creative media
Multimedia- und
Informationssysteme
GmbH.
1030 Wien
Ditscheinergasse 4/3

ROLAND HAHN ... und tropft
GAS - WASSER - HEIZUNG
VERSTOPFTE ABFLUSSROHRE **Hahn**
dann ruf
den
Hahn ...
A-1020 Wien, Grosse Pfarrgasse 1
Telefon & Fax 01/214 50 13
**GASGERÄTESERVICE UND
REPARATUREN PROMT
UND ZUVERLÄSSIG !** **GEBRECHENDIENST**
täglich 7.00 - 22.00 Uhr
0664 / 103 31 91

MEDIZINALRAT
DR. WALTER LINAUER
FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN
1020 Wien, Leopoldsgasse 13-15
Tel. und Fax: 216 17 99
Ord.: Mo, Di, Mi und Fr 13-17 Uhr
Alle Kassen

WANKO
Meidling im Tal, 3511 Furth/ G.
Heißmischgut / Schotter
Bitumenbeläge
Streuriesel Wurfsteine
Telefon: 02736/72 36
Fax: 02736/72 36 - 22

ROGIL Schuh &
Service
A-1030 Wien, Fasangasse 49
Telefon 79 83 983

Aus den Kommanden



In den Reihen die im Artikel angeführten Ehrengäste und Mitglieder des gegründeten Vereines

Fortsetzung von Seite 9

Ausschlaggebend für die Gründung des Vereines „Kriminalistische Studiengemeinschaft“ in der Steiermark waren die Initiativen der Proponenten, Oberst iR Karl KLUG und ChefInsp

iR Hellmut DEUTSCH sowie Dir. Baumeister Ing. Günter GERGER der Landesstelle für Brandverhütung in Steiermark.

Die Zusammenarbeit der Landesstelle für Brandverhütung in Steiermark und

der Exekutive ermöglichte es auch, daß bereits zahlreiche fachspezifische Seminare und berufsbegleitende Fortbildungen, abgehalten und gefördert wurden, die österreichweit in Exekutivkreisen Anerkennung gefunden haben.

Der Vorstand:

Obmann: Oberst iR Karl KLUG, ehem. Leiter der Kriminalabteilung Stmk

Obmann Stv: Hofrat Dr. Franz STINGL, Polizeidirektor der BPD Graz

Schriftführer: ao Univ. Prof. Mag. DDr. Karl Heinz PROBST, Abteilung für Strafrecht, Strafvollzug und Kriminalpolitik an der Universität Graz

Schriftführer Stv: Dr. Heimo LAMBAUER, Leiter der Staatsanwaltschaft Graz

Kassier: Dr. Horst BRADE, Oberlandesgerichtspräsident des OLG Graz

Kassier Stv: Hofrat Dr. Guido KOLLARITSCH, Sicherheitsdirektor-Stv der Sicherheitsdirektion für das Bundesland Steiermark

Die Vorstandsmitglieder:

Dr. Karl GASSER, Erster Staatsanwalt der Staatsanwaltschaft Leoben

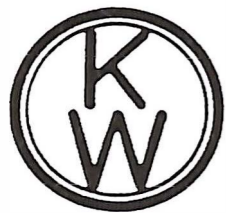
Hofrat Dr. Rudolf HOFER, Finanzlandesdirektion Steiermark

Ing. Dr. Konrad LENGAUER, Sachverständiger in Linz

Dir. Baurat h.c. Dipl. Ing. Klaus MOSER, Direktor der Landesstelle für Brandverhütung in Oberösterreich

Brigadier Horst SCHEIFINGER, Landesgendarmeriekommandat für Steiermark

Kontaktadresse:
Verein „Kriminalistische Studiengemeinschaft“, A-8010 Graz, Roseggerkai 3/III.



KRAFT & WÄRME

Heizungs-, Klima-, Sanitäreanlagen, Tankanlagen, grabenlose Rohrverlegung,
Wasser- und Gasversorgung, Rohrleitungsbau

Wien
1141, Linzer Str. 455
Tel. 97 025-0

Maria Enzersdorf
2344, Gabrielerstraße 10
Tel. 02236/44 9 44

Zell am See
5702, Sportplatzstr. 2
Tel. 06542/57 2 22

MODUL HAUS baut Ihr Traumhaus aus Ziegel!



Vom Ausbauhaus bis zur schlüsselfertigen Ausstattung,
individuell geplant, ohne Anzahlung und mit Fixpreisgarantie.
Wie bieten Ihnen die Komplettlösung:

Haus, Keller und Kamin. Alles aus einer Hand!
Fordern Sie unseren kostenlosen Prospekt an!

KRAIL MODUL HAUS GES.M.B.H.
WIG - OBERLAA Fertighausgelände
1100 Wien, Filmteichstraße, Musterhaus 23
Tel.: 01 / 689 38 87

Das
ZIEGEL
FERTIGHAUS

KOTTINGBRUNN OBERWALTERSDORF GRAMATNEUSIEDL PRESSBAUM SIEG- HARTSKIRCHEN WOLFPASSING OBERSIEBENBRUNN



Wohnbaufördernde Ziegelmassivhäuser
voll unterkellert, in TOPLAGEN.
Wohnfläche ab 90 m²
Eingärten ab 300 m²
Ab ATS 1.980.000,- (inkl. aller Nebenkosten)
Planensichten nach telefonischer
Terminvereinbarung Mo. - Sa. 9 - 17 Uhr
unter ☎ 01 / 817 40 00

Bau & Wohn
BAU & WOHNBANK

1120 Wien, Schönbrunner Allee 11, Top 5, Telefon 01 / 817 40 00

ALUKÖNIGSTAHL PROFIL FÜR PARTNER

Aluminium-Profilsysteme und Beschläge
für Fenster, Türen, Portale und Wintergärten

SCHÜCO
INTERNATIONAL

Aluminium-Profilsysteme und Beschläge
für Fassaden und Lichtdächer

SCHÜCO
INTERNATIONAL

Kunststoff-Profilsysteme und Beschläge
für Fenster, Türen und Portale

SCHÜCO
INTERNATIONAL

Stahl-Profilsysteme und Beschläge
für Fenster, Türen, Portale, Wintergärten,
Fassaden und Lichtdächer

JANSEN

R30 + T30 bis T90
Profilsysteme aus
Aluminium, Stahl/Aluminium und Beschläge
für verglaste Türen und Trennwände
für den Rauch- und Brandschutz

RAUCHSCHUTZ

KABA GILGEN - Antriebssysteme für Türen und
Tore in Schiebe-, Dreh- und Fallschiebeausführung
KABA GALLEN SCHÜTZ - Sicherheitssysteme
für automatische Raum- und
Personenüberwachung
BOON EDAM - Automatische Karussell-
und Sicherheitstüren
CASALI - Automatische Torantriebe
für Dreh-, Schiebe- und Kipptore

BRANDSCHUTZ

**TÜR
+
TOR**
automatisch

BRITISH STEEL - warm- und kaltgewalzte
Hohlprofile für den Stahl- und Maschinenbau

RHS

Biegearbeiten im Roll- und Zugbiegeverfahren
bis zur größten Abmessung für Rohre und Profile

ANGLE RING

KÖNIG

A-1150 Wien, Goldschlagstraße 8, 90
Tel. +43 1 98 130 0 Fax +43 1 98 130 1
e-mail office@alukoenigstahl.at
internet www.alukoenigstahl.at

Fortsetzung von Seite 11

„Sexuelle Gewalt“ - erste Fachreferate

Im Rahmen dieser Hauptversammlung wurden auch gleich Referate namhafter Persönlichkeiten zum Thema „Sexuelle Gewalt gegen Unmündige und Jugendliche“ gehalten. Als Vortragende konnte Oberst iR KLUG dazu von der Universitätsklinik für Kinder und Jugendheilkunde am LKH Graz, Univ. Prof. Dr. Peter SCHEER, Frau Primaria Dr. Rosemarie FISCHER, Abteilungsvorstand im LNKH Graz, den Richter des Landesgerichtes für Strafsachen Graz, Dr. Wolfgang WLADKOWSKY, von der Staatsanwaltschaft Graz, Frau StA Dr. Reingard WAGNER, den Kinder- und Jugendanwalt des Landes Steiermark, Dr. Wolfgang SELLITSCH, den stellvertretenden Leiter der Krim.Pol.Abt. der BPD Graz, Mag. Alois KALCHER und den Gruppenleiter I des LGK f Stmk, Oberst Friedrich MULZET, gewinnen. In den Referaten wurde der außerordentlich umfangreiche Komplex und die Aktualität dieses Themenbereiches aufgezeigt. Miteinbezogen waren Diskussionen und Fragestellungen, welche aus ärztlicher, juristischer und sicherheitspolizeilicher Sicht auch die Problematik zum Ausdruck brachten.

Die Bedeutung und das Interesse, das diesem Verein zukommt, zeigte auch die Teilnahme namhafter Persönlichkeiten aus dem Exekutivbereich und anderer Institutionen an dieser konstituierenden Sitzung.

Als Ehrengäste konnte der Obmann des Vereines, Oberst iR Karl KLUG, begrüßen: Den Präsidenten des OLG Graz, Dr.

Horst BRADE, in Vertretung des Leiters der Staatsanwaltschaft Graz, Ersten Staatsanwalt Hofrat Dr. Peter GRUBER, den Leiter der Staatsanwaltschaft Leoben, Hofrat Dr. STELLWAG, und seinen Stellvertreter, Erster Staatsanwalt Dr. Karl GASSER, sowie Staatsanwalt Dr. MÜHLBACHER, den Sicherheitsdirektor-StV der SID Stmk, Hofrat Dr. Guido KOLLARITSCH, den Polizeidirektor der BPD Graz, Hofrat Dr. Franz STINGL, und den Leiter der Krim.Pol.Abt. der BPD Graz, Hofrat Mag. LEHR, den Landesgendarmeriekommandanten für Steiermark, Brigadier Horst SCHEIFINGER, dessen 1. Stellvertreter und Gruppenleiter II, Oberst Josef STEINER, von der Finanzlandesdirektion, Hofrat Dr. Rudolf HOFER, den Vorstand des Institutes für Gerichtliche Medizin der Universität Graz, Univ. Prof. Dr. Peter LEINZINGER, mit AssProf Dr. Peter ROLL und Ass. Dr. Regina GATTERNIG, weiters Baurat h.c. Dir. Dipl. Ing. Klaus MOSER der Landesstelle für Brandverhütung in Oberösterreich, sowie leitende Beamte des LGK f Stmk und zahlreiche Mitglieder aus dem Exekutivbereich und der Landesstelle für Brandverhütung in Steiermark.

Dankesworte richtete Oberst iR Karl KLUG schließlich an den Landesgendarmeriekommandanten für Steiermark, Brigadier Horst SCHEIFINGER, der es auch ermöglicht hat, daß die konstituierende Sitzung und Hauptversammlung in den Räumlichkeiten des LGK f Stmk abgehalten werden konnte.

ChefInsp Heinz HAIDER
-SBL/KA Stmk- ■

KRIMINOLOGIE, eine praxisorientierte Ein- führung mit Beispielen 9. Auflage



Wer sich darüber wundert, daß der 8. Auflage vom Juli 1997 bereits im August 1998 eine 9. Auflage folgte, wird nach einem kurzen Vergleich sofort eines Besseren belehrt. Entsprechend unserer schnelllebigen Zeit entwickelt sich die Krimina-

lität. Es ist daher rasch auf neue Entwicklungen zu reagieren. „Kriminologie“ wird im deutschsprachigen Raum hinsichtlich umfassenden Inhaltes und Aktualität kaum Konkurrenz zu fürchten haben. Gerade unter dem Aspekt der europäischen Entwicklung muß dem Verfasser dafür gedankt werden.

Allein die Kapitel über die „broken window Theorie“ und der „zero-toleranz-Strategie“ der New Yorker Polizei sowie ganz besonders die umfassende Darstellung der Organisierten Kriminalität, beinhalten zahlreiche Anhaltspunkte für eine realistische Einschätzung der Probleme.
Von Prof. Dr. Hans-Dieter Schwind, Bochum, 9. neu bearbeitete und erweiterte Auflage 1998. 678 Seiten. Kartoniert, öS 350.-.

GESUND DURCH DEN WINTER - und das für nur knapp elf EURO...



„Hundert einfache, natürliche Rezepte“ so lautet der Untertitel zu Prof. Hademar Bankhofers neuestem Ratgeber-Buch. Und wirklich: egal ob es darum geht, von innen und außen warm zu machen;

was man esse muß, um genug Vitalstoffe zu tanken oder wie einfach es sein kann, kalte Hände und Füße zu bekämpfen. Wer Bankhofers Buch liest, wird es um ein „Eck“ leichter haben, heuer g'sund über die Runden zu kommen. Oder - wenn der Winter doch seinen Tribut fordert, hat man eine Unzahl an Geheimwaffen zur Verfügung, um seine rinnende oder verstopfte Nase und brennende Augen wirkungsvoll bekämpfen zu können.

Prof. Hademar Bankhofer: Gesund durch den Winter. Hundert einfache, natürliche Rezepte. Erschienen 1998 im Trescher Verlag, 141 Seiten, ATS 145.-



DATENTECHNIK

FERNMELDETECHNIK
SYSTEMTECHNIK
ELEKTRONIK

Theresianumgasse 11
A-1040 Wien
Tel. 01/50 100-0, Fax 01/50 100-1220

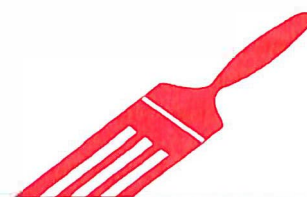


A.M.T. GMBH - WIEN

ANSTREICHER - MALER - TAPEZIERER

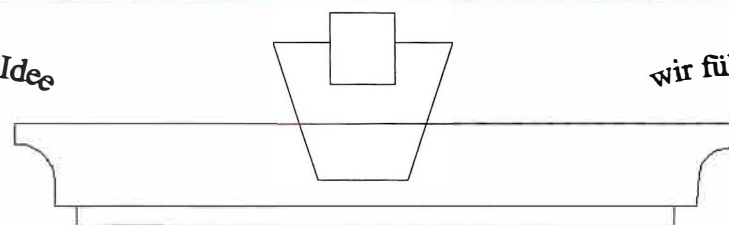
Vorgefertigte Stuckverlegungen, Individuelle Wandbelegung
Bodenbeläge, Teppiche

A - 1150 Wien, Giselhergasse 2, Tel.: 523 07 42
Mobil: 0663 / 80 23 82 0664 / 142 03 86



Sie haben die Idee

wir führen sie aus

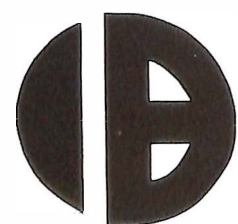


Hauptgesimse
Gurtgesimse
Fensterfaschen
Quaderplatten
Bögen
Torverdachungen

STILGESIMS GmbH

Ottakringer Straße 190/4
A - 1160 Wien
Tel: 01/481 95 31 Fax: 01/481 95 32

Unsere
Planung
Beratung
Betreuung
für eine gemeinsame
Lösung



brandstetter

baugesellschaft m.b.h.

HOCH-, TIEF-, STRASSEN- UND BRÜCKENBAU, INDUSTRIEFUSSBÖDEN

ZENTRALE:	1232 WIEN	PFARRGASSE 54	TEL.: (0222) 61 059	FAX: 61 059/112
NIEDERLASSUNG:	3100 ST. PÖLTEN	DR. ADOLF SCHÄRF-STR. 9/4/01	TEL.: (02742) 34 64 16	FAX: 34 64 16/25
BAUHOF:	2325 HIMBERG	RAUCHENWARTHERSTR. 6	TEL.: (02235) 87 586	FAX: 87 586/19

Aus den Kommanden

Neues von der GENDARMERIEZENTRALSCHULE

Fortbildung an der zentralen Ausbildungsstätte der Bundesgendarmerie

Eine progressive Zeit erfordert - speziell im Exekutivbereich - ständig angepasste Begleitmaßnahmen. Aus diesem Grund wird das Bildungsangebot der Gendarmeriezentrale neben der Ausbildung für dienstführende Wachebeamte kontinuierlich erweitert

Seminar für Straf- und Strafprozessrecht

Vom 9. bis 13. November 1998 wurde im Rahmen der Lehrerfortbildung ein Seminar für Straf und Strafprozessrecht abgehalten. Kapazitäten aus dem Justizressort wie Dr. Eckart RATZ vom OGH, HR Dr. Peter RUPP von der StA Wr. Neustadt, Prof. Dr. Udo JESIONEK (Präsident des JGH), Dr. Gernot BREITENBERG vom LG Korneuburg, Dr. Erik NAUTA vom LG Graz und Mag. Alfred ELLINGER vom LG

Eisenstadt referierten über brandaktuelle Themen wie Amtsdelikte, den Lauschangriff, Jugendstrafsachen, Wirtschaftskriminalität, die StPO-Reform, organisierte Kriminalität und Sexualstrafrecht. Die Zielgruppe dieser hochkarätigen Veranstaltung, deren Organisation Hptm Mag. LEITNER von der GZSch wahrnahm, rekrutierte sich aus hauptamtl. Gendarmerielehrern für Straf- und Strafprozessrecht aus allen Bundesländern und der GZSch. Große Erwartungshaltung

natürlich für die Vorträge von Dr. Erik NAUTA vom LG Graz (der bekanntlich die Voruntersuchungen zum Fall des mutmaßlichen Bombenattentäters Franz FUCHS leitete) - aufgrund seiner praktischen Erfahrung konnte der Jurist diese auch weitgehend erfüllen.

Da die Veranstaltung gerade in die Zeit um „Martini“ fiel, wurde von ChefInsp Heribert KERSCHNER der GZSch für alle Seminarteilnehmer ein Gansessen organisiert. Im Zusammenhang damit wurde auch die

Grenzkontrollstelle Deutschkreuz besucht. Dieser Besuch erwies sich sowohl für die Vortragenden als auch für die Beamten der GREKO als überaus informativ; kam es doch auch hier unweigerlich zu einer interessanten Diskussion strafrechtlichen Inhalts.

Resümee: Eine gelungene Bildungsveranstaltung mit hohem informativen Wert für die Hörer; aber auch interessante Erfahrungen für die Vortragenden in einem gut organisierten Rahmenprogramm.

Major Liebmann (ganz links) und Hptm Hausleitner (Bild mitte) im Gespräch mit den Trainern der Betreuungsbeamten



CBS
**COMPUTER &
BÜROSYSTEME**



Möchte Ihr Computer nicht so richtig (Abstürze, Datenverlust),
oder ist er völlig arbeitsunwillig!?
Unsere Techniker bringen jeden Computer wieder zum laufen!
Wir helfen bei Softwareproblemen, Virenbefall, defekter Hardware und
beraten Sie, wie Sie sich vor unerwünschtem Datenverlust effizient schützen.
1030 Wien, Erdberstr. 69 (Eing. Rüdeng.) Mo-Fr 10-19.00 Uhr
Tel. 718 59 08 Fax: 718 59 08-21

**Rechts
anwalt**

Dr. Ernst Brunner

A-1040 Wien
Prinz Eugen Straße 62
(Eingang Goldeggasse 2)

T 01/505 32 90, 01/505 84 07
F 01/505 83 56

**Mag. Wögerer
Immobilien** Ges.m.b.H.

Mag. Elisabeth Wögerer

7100 Neusiedl/See, Kirchbergweg 45
Tel. 02167/5000, Fax DW 4
E-Mail: woegerer@top-real.co.at
Filiale Wien:
1040 Wien, Klagbaumgasse 12/14
Tel. 01/585 10 46, Fax DW 4

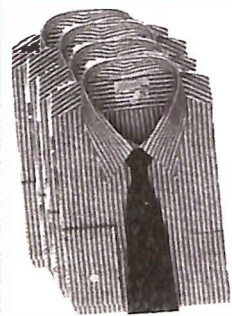
**STEUERBERATER
Dr. GERHARD KOHLER**

A - 1050 Wien, Ziegelofengasse 33
Tel. 54 50 800 Fax : DW 8



*Das Fachteam für alle Steuerfragen
Jahresabschluß, Buchhaltung und
Personalverrechnung*

IHR SPEZIALIST IN IMMOBILIENFRAGEN



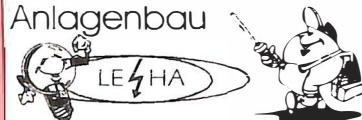
Heitzmann
Bei uns
finden Sie...

**Herrenhemden
Pullover
Westen
Krawatten
Wäsche
Socken**

Maßhemden aus eigener Erzeugung, Pullis
Krawatten sowie feine Wäsche und Socken sind
die Spezialität von Heitzmann Hemden,
A-1070 Wien, Kaiserstraße 57, Tel. 523 14 18

...und vieles mehr!

**Elektrotechnik-
Anlagenbau**



Leopold HARSCH

2000 Stockerau - Am Neuhof 26
Tel. u. Fax : 02266-67567 - oder 65886
Handy 0663-888 66 8

Rufen Sie uns an !!!
WIR BERATEN SIE GERNE

Wir bieten Ihnen 3 Fachbereiche

Sämtliche Elektroinstallationen,
Anlagenüberprüfung, Blitzschutz
Sicherheitsprotokolle

TV HIFI VIDEO und SAF-Anlagen
E-Herde, Kühlschränke,
Gefriertruhen, Trockner,
Waschmaschinen
Alle gängigen Marken

Bodenpflegegeräte
(Staubsauger, Staubsauger, Ersatzteile)
sämtliche Ersatzteile für Haushaltsgeräte

Computer für Jedermann (Frau)
"UM oder AUFRÜSTEN"
Wir machen es möglich

Wasch- und Putzsalon

IRIS

Edith Walter

**Siebenbrunnenplatz 6
1050 Wien Tel. 544 23 35**

DUO - MATIK das Rolladenwunder

LENZ

**Rolladen - Markisen - Jalousien
Insektenschutzgitter aufrollbar**

1030 Wien, Landstraßer Gürtel 11/Ecke Fasangasse 01 / 799 19 13, Fax 799 23 79

Aus den Kommanden

Fortsetzung von Seite 15

Grundausbildung für das mittlere Management

Eine effiziente Ausbildung muß an der Wurzel ansetzen. Aus diesem Grunde wird nun nach der seit 1992 erfolgten und stetig weiterentwickelten Grundausbildung für das mittlere Management (dienstführende Wachbeamtete) auch der Aspirantenausbildung (E 2c) in den Schulungsabteilungen der einzelnen Landesgendarmeriekommanden ein besonderes Augenmerk geschenkt und somit der hohe und international anerkannte Ausbildungsstandard der österreichischen Bundesgendarmerie weiter verbessert.

So sieht die diesbezüglich in die Wege geleitete Reform für Beamte in der 2-jährigen Grundausbildung nach einer 4-monatigen Basisausbildung ein 2-monatiges Praktikum vor, welches auf sogenannten „Betreuungsposten“, die sich über das gesamte Bundesgebiet verteilen, durchgeführt werden soll. Auf diesen Posten werden den Gendarmerie-Neulingen Betreuungsbearbeiter zugewiesen, denen die fachliche und soziale Integration der Aspiranten obliegt. Da dieser Ausbildungsabschnitt eine wichtige Vorbereitung für die künftige verantwortungsvolle Tätigkeit eines Gendarmeriebeamten darstellt, sorgen wiederum Trainerteams der einzelnen

Landesgendarmeriekommanden für eine einheitliche Vorgangsweise und Information der Betreuungsbearbeiter.

Trainer-Workshop

Am 23. und 24. November 1998 fand an der Gendarmeriezenterschule Mödling ein Workshop mit Trainern der Landesgendarmeriekommanden für Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark u. Vorarlberg statt. Die Koordination und Organisation dieser Veranstaltung oblag Hptm Thomas HAUSLEITNER von der GZSch sowie Major Gerhard LIEBMANN, Leiter der SchAASt Ybbs. Zielsetzung des Workshops:

Das gemeinsame Erarbeiten von verwertbaren Unterlagen für die Betreuungsbearbeiter und die Gewährleistung eines einheitlichen Informationsstandes sowie die Sensibilisierung für auftretende Probleme in der Menschenführung. Hier kamen die persönlichen Erfahrungen bzw. die gediegene Ausbildung der beiden Kursleiter voll zu tragen und Hptm Thomas HOPFNER, der als Vertreter für das Gendarmeriezentalkommando signierte, konnte einen in allen Punkten erfolgreichen Kursabschluss feststellen.

Text: FOInsp Willibald HUFNAGL, GZSch
Foto: Kommando der GZSch Mödling ■

Streiflichter aus dem Kommando der GZSch 1998

Für besondere Leistungen wurde verliehen:

das Goldene Verdienstzeichen:

- Major Anton HAUMER
- Cheflnsp Helmut WILDEIS
- Kontrlnsp Franz KAPFER

das Silberne Ehrenzeichen:

- Oberst Josef GASSNER

Am 19.01.1998 starb AbtInsp iR Wilhelm DEUTSCH im 62. Lebensjahr.

Er war zuletzt bis zu seiner Pensionierung an der Gendarmeriezenterschule, Referatsgruppe I, tätig.

Bei der durchgeführten Spendenaktion für den im Dienst getöteten Kollegen Manfred SCHREINER wurde vom Kommando der Gendarmeriezenterschule ein Sammelergebnis von ATS 22.580,- erzielt.

Hptm Norbert LEITNER wurde am 1. Juli 1998 von der Universität Wien mit Bescheid der Akademische Grad „Magister der Rechtswissenschaft“ (Mag. jur.) verliehen.

Oberst Werner MAROSCHEK wurde mit Ablauf des 31. Mai 1998 gem § 15 BDG 1979 in den Ruhestand versetzt. Der Kommandant der Gendarmeriezenterschule sprach ihm für seine treue Dienstleistung beim Kommando der Gendarmeriezenterschule Dank und Anerkennung aus.

Text: FOInsp Willibald HUFNAGL, GZSch Mödling ■



1070 Wien
Mariahilfer Str. 8
523 36 71

TANZSCHULE SCHMIDTSCHLÄGER

Inh. Franz Wirtinger

- Kurse für Schüler
- Kurse für Schichtarbeiter (Straßenbahner, ÖBB, Krankenschwestern)
- Singles ab 25 Jahren
- (Ehe)-Paare
- Kinderbetreuung bei Paar Kurs
- Spezialkurs für Wiener Walzer
- Spezialkurs für Boogie
- Genaue Tanzschulbeschreibung (was gibt es sonst noch)
- Kinderkurs

Bitte senden Sie mir unverbindlich ein Programm

Name:.....

Adresse:.....

Ausschneiden und an Tanzschule SCHMIDTSCHLÄGER senden.

Sichern Sie sich...
die Kompetenz des Marktführers.
Sicherheitshotline: 01 / 332 25 39

Gepüftes
WASNER
Sicherheitstür-System

apw beratung
1070 Wien, Neubaugasse 77
Ihr Partner in allen Personalfragen

- Personalsuche/-auswahl
- Personalbereitstellung
- Personalinserate

aktiv professionell wirtschaftlich
☎ 01/523 61 91

GERHARD REMES Ges.m.b.H.
1150 Wien, Huglgasse 16
Telefon 01/985 71 81 und 985 43 47, Fax 982 08 98
MALEREI - ANSTRICH - TAPETEN

WIEN-SIMMERING
ESU
DRUCK · SATZ · REPRO
1110 Wien, Simmeringer Hauptstr. 127a
☎ 7 4 9 5 2 5 0
SCHÜRZ - DRUCK Fax 7 4 9 8 8 5 8
Kundenparkplatz: Zufahrt Mautner-Markhof-Gasse 78

SALON SONJA
DAMEN u. HERRENFRISEUR
Sonja Simscha
1080 Wien, Schönborngasse 20
☎ 407 52 57
Öffnungszeiten:
Di u. Fr: 8 - 17.30 Uhr; Mi u. Do: 9 - 17.30 Uhr
Sa: 8 - 12.00 Uhr

W **ELEKTRO-SERVICE**
WITZ & PICHLER GESMBH
P

INSTALLATIONEN - BERATUNG
PLANUNG - VERKAUF - ELEKTRO-
HEIZUNG - SPRECHANLAGEN
ALARMANLAGEN - REPARATUREN

1070 WIEN · NEUSTIFTGASSE 19
TEL. 01 / 526 39 85 · FAX DW 6

Heuriger Feuerwehr-Wagner
Ganzjährig geöffnet ab 16.00 Uhr **Seit 1683**
19., Grinzingerstraße 53 Tel. 320 24 42
Eigener Kinderspielplatz
Ausschließlich Eigenbauweine · Original Wiener Heurigen Buffet

HABA GES.M.B.H.
MALEREI - ANSTRICH - TAPETEN
1070 Wien, Seidengasse 39a
Tel. 523 76 76 oder 522 17 21

PFISTERER
GESELLSCHAFT M.B.H.
Eine gute Verbindung
1091 Wien Postf. 273 Telefon (01) 317 65 31-0
Auggasse 17 Telefax (01) 317 65 31-12

DIPL.-TIERARZT
MAG. RENATE ZWIRN
Ordinationszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 9³⁰-11³⁰
Mo, Fr 15³⁰-19³⁰ Uhr
Mittwoch nach Vereinbarung
1070 Wien, Zollergasse 8/7
Tel. + Fax: 524 64 28
Notruf: 0676/307 78 15
NEU: ELEKTRONISCHE TIERKENNZEICHNUNG!

Aus den Kommanden

Gendarmeriezentralschule Nationalratsabgeordneter Andreas Khol und die Rasterfahndung

Am 17. November 1998 gab's hohen Besuch in der Gendarmeriezentralschule in Mödling: Der Klubobmann der ÖVP, Abg. z. NR Dr. Andreas KHOL in Begleitung von Sicherheits-sprecher der ÖVP, Paul KISS, sowie Abg. z. NR Günther PLATTER, führten mit dem Kommandanten der GZSch, Bgdr



von links: Abg. Platter, Abg. Kiss, Abg. Kohl, Bgdr. Höller, Chefinsp Wildeis

Gottfried HÖLLER, leitenden Beamten und den Vorsitzenden des DA anlässlich eines Informationsbesuches ein Gespräch über die Aufgabenstellung der Gendarmeriezentralschule.

Sicherheits-sprecher Paul KISS übte vor seinem Eintritt in den Nationalrat den Beruf eines Lehrers aus. Abgeordneter Günther PLATTER ist selbst Gendarmeriebeamter, so ist es nur verständlich, daß die Delegation auch einer Klasse in der GZSch einen Besuch abstattete. Man kam gerade zum Unterrichtsgegenstand „Vollzugsdienst“ bei Chefinsp Helmut WILDEIS zurecht und in kurzer Zeit war man bei brandaktuellen Themen des Dienstvollzuges (wie zum Beispiel der Rasterfahndung) angelangt. Dr. KHOL konnte aber auch interessante Aspekte der parlamentarischen Tätigkeit in Verbindung mit der Arbeit der Exekutive aufzeigen.

Abg. z. NR Dr. KHOL betonte das gute Verhältnis des parlamentarischen Ausschusses zum Innenministerium und gewann im Gespräch mit Brigadier HÖLLER und den Offizieren des Stabes einen Überblick über die Leistungen der GZSch, insbesondere darüber, was in den letzten Jahren an Bemühungen, den Unterricht praxisnäher zu gestalten, geschehen war. Er bemerkte - nach diesem für ihn „äußerst informativ verlaufenen Besuch“ - daß „alles getan werden müsse, um die jetzige Form der Ausbildung für dienstführende Wachebeamte unbedingt zu wahren und somit weitere Entwicklungsschritte in der eingeschlagenen und seit Jahren verfolgten Richtung zu gewährleisten“.

Text: FOInspr Willibald HUFNAGL,
Kdo der GZSch Mödling
Fotos: Kdo der GZSch Mödling ■

Ihr Frisör Ilse

3430 Tulln, Bahnhofstraße 34
Telefon: 02272/366 87

Haarverlängerung · Haarverdichtung



Für Damen und Herren
Volumen
mit Hairdreams
Mikrolinien.

Zu feine, zu brüchige Haare, oder gar keine Haare am Oberkopf?

Kein Problem



Hairdreams Volumen, die Mikrolinien von Hairdreams helfen Ihnen auch bei Glatzenbildung am Oberkopf. Die Mikrolinien von Hairdreams Volumen sind je nach Frisur bis zu 2 Jahre lang tragbar.

vorher Bis zu 50% Krankenkassenersatz!

Pfaffinger
Ihr Meisterbetrieb



Gebäudereinigung
1150 Wien, Goldschlagstraße 20
Tel. 789 47 86

J. MICHAEL CEKAL
STEUERBERATER

1150 Wien, Mariahilfer Straße 189
Tel.: 892 94 55 Fax: 897 90 65

ALOIS MOSPURGER'S Nfg. GmbH.

JOHANN DORNHACKL
E-INSTALLATIONEN, SPRECHANLAGEN
PLANUNG, BERATUNG, AUSFÜHRUNG

1140 Wien, Penzinger Straße 69
Tel: 894 60 40, Fax: 984 35 71
Auto Tel: 0663/80 00 40

GLORIA
WOHN- & GESCHÄFTSRAUM
AUSSTATTUNG GES. M. B. H.

FACHFIRMA FÜR PARKETTBÖDEN
VERLEGEN · SCHLEIFEN · VERSIEGELN
FACHMÄNNISCHE REPARATUREN
TEPPICHBÖDEN · PLASTIKBÖDEN

→ VERKAUF UND SCHAURAUUM:
1150 WIEN, TANNENGASSE 15
TEL.: 01/982 04 03, 983 87 83 · FAX 01/985 99 19

**Paletten - Center
Firma Lange**

Ein- und Verkauf div. Lademittel

Schmidgunstgasse 11
A-1110 Wien
Tel/Fax: 01/76 92 365 u. 0664/355 12 10

BUNDESINTERNAT WIEN - „AM HIMMELHOF“
Staatliches Internat für Schülerinnen und Schüler

*Ein Haus
für Ihr Kind!*

Anmeldung: 1130 Wien, Himmelhofgasse 17-19
Tel.: 877 12 45 Fax: 876 23 65

**Vollinternat - Halbinternat
1. bis 4. Klasse AHS im Haus**

**MIETWÄSCHE - SERVICE
VOM BESTEN**

Salesianer Miettex
Mietwäschevertriebsges.m.b.H.
Linzer Straße 104 - 110
Tel. 01/98 132-0
Fax 01/98 132-90
E-Mail:
sal.miettex@online.edvg.co.at

**SALESIANER
MIETTEX**

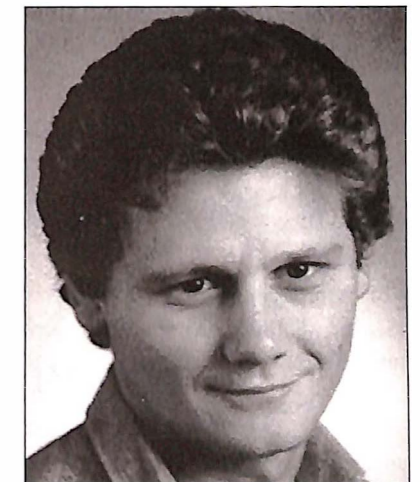
**JOHANN
KONLECHNER**

SPIEL- UND UNTERHALTUNGSAUTOMATEN
VERLEIH UND VERKAUF

A-1150 WIEN, HOLOCHERGASSE 18
TELEFON 0664/100 25 02 FAX 01/985 69 36




Modern times - BMI goes Internet.



Betrüger, Mörder und Pleitiers: das BMI rückt untergetauchten Verdächtigen nun per Internet näher.

Seit November 1998 sind Österreichs Fahnder mit einer neuen Fahndungsmöglichkeit ausgestattet: dem Internet. Gesuchte Verdächtige, vermisste Kinder, unbekannte Personen (Tote), Sachen und ungeklärte Straftaten, aber auch Tips des Krim.Beratungsdienstes - die Möglichkeiten über das moderne Medium scheinen unbegrenzt.

Sechzehn Personen stehen dzt. auf der österreichischen Internet-Fahndungsliste, die auf der BMI-homepage weltweit abrufbar ist.

Sechs der Ausgeschriebenen stehen unter Betrugs- oder Untreueverdacht, fünf werden wegen Mordes gesucht. Der einzigen Frau auf der Liste der meistgesuchten Österreicher wird Untreue vorgeworfen: Ulrike Gabriela Heuberger, 41, soll als Angestellte einer Salzburger Bank die Konten einer Bekannten geplündert haben. Die Frau hatte sie beauftragt, ihr Vermögen zu verwalten. Heuberger soll das Geld risikoreich angelegt und zu Lasten ihrer Freundin Kredite aufgenommen haben. Im Herbst 1996 erhielt die Bekannte Heuberger's Mitteilung, sie habe ihren Überziehungsrahmen überschritten. Die Bankangestellte war bereits im Sommer verschwunden.

Sie steht im Verdacht, ihre Freundin um eine halbe Million Schilling betrogen zu haben.

Die Raika-Angestellten Anton Gogg, 35, und Gerhard Baumann, 38, sollen wiederum insgesamt 15 Millionen Schilling abgezweigt haben. Die Krimabteilung Steiermark glaubt, dass die Männer ins Ausland geflüchtet sind. Es gibt Hinweise, wonach sie in Paraguay ein Fischrestaurant betreiben sollen.

Und in Venezuela oder im Raum Indonesien könnte sich Dr. Curt Josef Weckl aufhalten. Er steht im Verdacht, als Geschäftsführer einer Managementfirma einen Kredit über fünf Millionen Schilling erschlichen zu haben. Er soll Geschäftsanteile verkauft und dem Käufer verschwiegen haben, dass diese mit einem 32,5 Millionen-Schilling-Kredit belehnt sind. Weckl buchte am 5. Februar 1993 einen Flug nach Barbados. Weitere Fälle finden Interessierte unter der von uns angeführten Internetadresse der bmi-homepage.

Voraussetzung für die Internet-Fahndung ist übrigens ein gerichtlicher, internationaler Steckbrief, die Fahndung im „Schengener

Informationssystem“ (SIS) und die Zustimmung des Richters zur Internet-Ausschreibung. Veranlasst wird sie durch Kriminalbeamte der Interpol (Abteilung II/10, Innenministerium).

Übrigens: Hinweise auf die Gefahndeten laufen über ein Verschlüsselungsprogramm - das schützt die Tipgeber. Die Hinweise werden im Journdienst von Interpol-Wien dann edv-mäßig decodiert.

BMI im Internet: www.bmi.gv.at

B.&F. Göschl

Baum Gböl

2944334

urgemütliche Atmosphäre
täglich ab 10⁰⁰ geöffnet
Gabelfrühstück,
Mittagstisch,
Gesellschaften

kaltes - warmes Buffet
reichhaltige Auswahl
aus Küche und Keller
Unser bestgeschmacktes
Service ist um Ihr Wohl
bemüht.

Reservierungen erbeten,
persönlich oder telefonisch
ab 10⁰⁰

Stadtheuriger

Erster Hütteldorfer

Stübelbergstraße 2
Wien 1140

MODERNE BAU- UND WOHNKERAMIK
VERLEGUNG UND VERKAUF · SÄUREFESTE VERFUGUNGEN
FLIESENLEGERMEISTER
JOHANN MÖDLAHL Ges.m.b.H. & Co KG.
1150 WIEN, MÄRZSTRASSE 113 · TELEFON 01/982 56 24 · FAX 982 19 20

**TASCH
PARKETT**
1150 Wien,
Ullmannstraße 59
Telefon 893 90 00
Fax 893 61 58


**SCHUBERT
Landschaftsbau**
Gesellschaft m.b.H.
1160 Wien
Ameisbachzeile 119-123 Stiege 8/R 1
Tel.: 914 87 37 Fax: 914 87 38
Planung, Beratung, Baumschnitt,
Wegebau, Pflege, Erdarbeiten, Umgestaltungen


amersham pharmacia biotech
Amersham Pharmacia Biotech Export GmbH.
Wurzbachgasse 18 · A-1152 Vienna, Austria
Tel.: +43 1 982 38 26, Fax: +43 1 985 83 27

JOSEF FRÖSTL
Gesellschaft m. b. H.
Steinbruch- und Transportunternehmung
Straßenbauschotter- und
Grädermaterial in allen Körnungen
Frostbeständige Wasserbau- und
Mauersteine, Streu- und Edelsplitt
1160 Wien, Hutteng. 43, Tel. 982 22 13
Fax 982 46 59
Werk: Gießhübl Tel. 869 13 21

Busak+Shamban

Busak+Shamban
GmbH.
vormals
ERICH MARTENS Ges.m.b.H.
Blumengasse 15, A-1170 Wien
Postfach 209, A-1181 Wien
Telefon: ++43 (0)1 406 47 33-0
Telefax: ++43 (0)1 405 51 23
Internet: www.busakshamban.com
„Sealing and
Bearing Solutions“

factual WIESINGER
IHR **factual** PARTNER FÜR FENSTER, TÜREN UND SONNENSCHUTZ
*Die erste Adresse
im Bezirk!*
A-1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 42
Tel. 01/407 71 50, Fax 01/407 71 50-4
0664/338 34 41

**Hofbauer
Franz & Günther Hofbauer GmbH**
Vertragspartner der ÖAF und STEYR Nutzfahrzeuge OHG
Überprüfung (Technischer Test) für PKW und LKW
Tachograph- und Ladebordwandüberprüfung
alle Reparaturen an Ladebordwänden
1220 Wien, Aspernstrasse 33
Tel.: 285 29 19
Fax 285 29 19-20

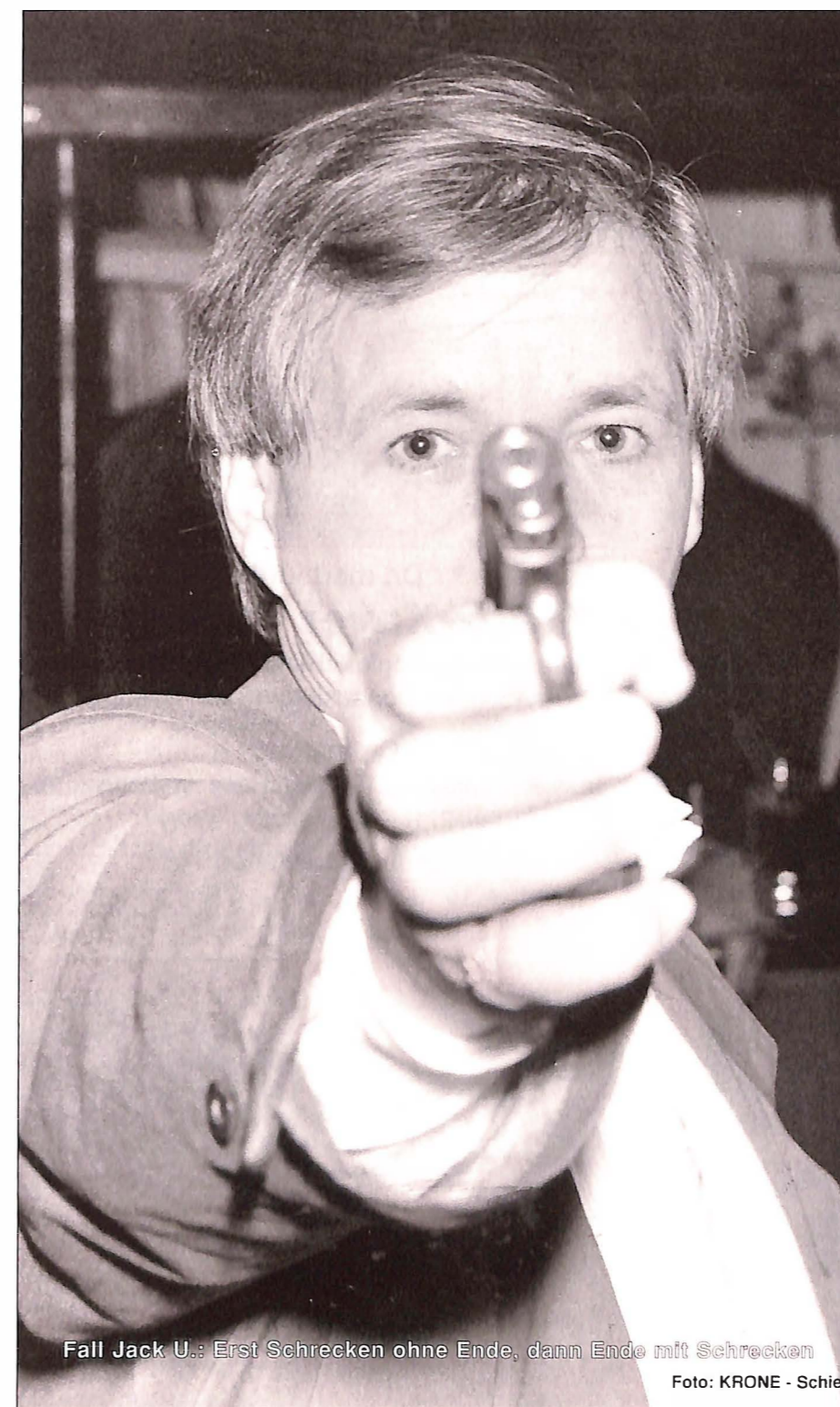
UNTERWEGERS ERBE

Österreichische und europäische Serienfälle ungelöst - wie lange noch?
VICLAS - eine neue EDV-Technologie für den Kampf gegen Serien-Verbrechertum.

Eine Serie von Prostituiertenmorden, die Briefbombenserie der BBA: manche Fälle scheinen - trotz aller Bemühungen der Kriminalisten -

unlösbar. Dann wiederum gibt es auf einen Schlag enorme Ermittlungsfortschritte. Manchmal spielt dabei Kommissar Zufall eine Rolle, immer

öfter aber neue Technologien wie die DNA-Analyse. Auch von der neuen VICLAS-Datenbank erhofft sich das Innenministerium enorme Hilfe bei der Aufklärung von (Serien) Gewalttaten. Österreich setzt mit der geplanten Installation dieser Datenbank auch innerhalb Europas neue Maßstäbe.



Der Modus operandi, der gleiche Opfertypus, das Erdrosseln mit einem eigenen Kleidungsstück, der spezielle Würgeknoten. Ein aufmerksamer, bereits pensionierter, Kriminalbeamter hatte 1992 nach dem Mord an einer jungen Frau aus dem Rotlichtmilieu in Graz einen Verdacht: Jack Unterwiesinger, bereits aus der Haft entlassen und als „Häfenpoet“ fleißig auf der „Resozialisierungs-Geige“ spielend, könnte verantwortlich für eine Reihe von Morden an jungen Prostituierten sein. Mit den Hinweisen des Kripomannes und mühevollster kriminalistischer Kleinarbeit seiner dienstaktiven Kollegen gelang es schließlich, Jack Unterwiesinger des Serien-Mordes zu überführen und anzuklagen. Ohne den aufmerksamen Fahnder und sein Wissen um Tatgemeinschaften wäre diese Serientat wahrscheinlich ungelöst geblieben.

Seriendelikte - in Zukunft kein Mysterium mehr

Das Erkennen von Serientaten soll künftig nicht mehr dem Zufall überlassen bleiben. Am 1. Juli 1999 geht das Datenbanksystem VICLAS (Violent Linkage Analysis System) in Österreich in Vollbetrieb. Derzeit wird es noch getestet. Bereits jetzt sind rund 1000 Fälle im österreichischen VICLAS-Computer gespeichert; alle sexuell motivierten Tötungsdelikte seit 1974, dazu alle Prostituiertenmorde seit 1956.

Fall Jack U.: Erst Schrecken ohne Ende, dann Ende mit Schrecken

Foto: KRONE - Schiel

ESPRESSO CRAZY



Inh. W. Berger KEG

1200 WIEN, ENGERTHSTRASSE 94, TEL. 01/334 65 76
Mo-Fr 6.00-22.00, Sa 8.00-22.00, So u. Ftg. 9.00-22.00 Uhr

Heuriger Kierlinger



1190 WIEN, KAHLENBERGERSTRASSE 20
Tel. + Fax: 370 22 64
STRASSENBAHN (ENDSTATION D-WAGEN)

Zur Ausschank bringen wir Weiß- und Rotweine sowie ganzjährig Traubenmost von den besten Rieden des Nußberges. · Reichhaltiges Buffet mit warmen und kalten Speisen. · Zwei Stüberln für geschlossene Gesellschaften stehen zur Verfügung.

Auf Ihren werten Besuch freut sich Familie Martin Kierlinger

Der Lackierausstatter

SATA

A-1200 Wien, Taborstraße 95
Wien Nordwestbahnhof, Ladestraße 2
Tel. 01/332 77 78, 332 66 88, Fax 01/332 22 29

**BAU- UND ORNAMENTSPENGLEREI
SCHWARZDECKEREI, TAUBENABWEHR**

Franz Zehetmayer
Ges.m.b.H.

1200 WIEN, KAMPSTRASSE 11
TELEFON + FAX 01 / 333 06 66, WKST. 333 06 15

**Gasthaus
„Fohes Schaffen“**

Kein Ruhetag
Küche von 11-22 Uhr
Haslinger Martina

1210 Wien, Thayagasse 5
Ecke Frohes-Schaffen-Weg
Tel.: 01 / 292 71 85

**Dr. med. univ.
Franz-Xaver Schuster**

Facharzt für Urologie, ehem. Oberarzt der urol. Abtlg. im Donauespital (SMZ - Ost)

Ordination:
1210 Brünnerstraße 19 (Eing. Hermann Bahrstr. 9)
Tel.: 271 49 94, Fax: 271 49 944

Ordinationszeiten:
Mo 10-16, Di 15-19, Do 9.30-14, Fr 9.30-11 Uhr
und gegen Voranmeldung

Tone-Art
Tonstudio
Tontechnikschule

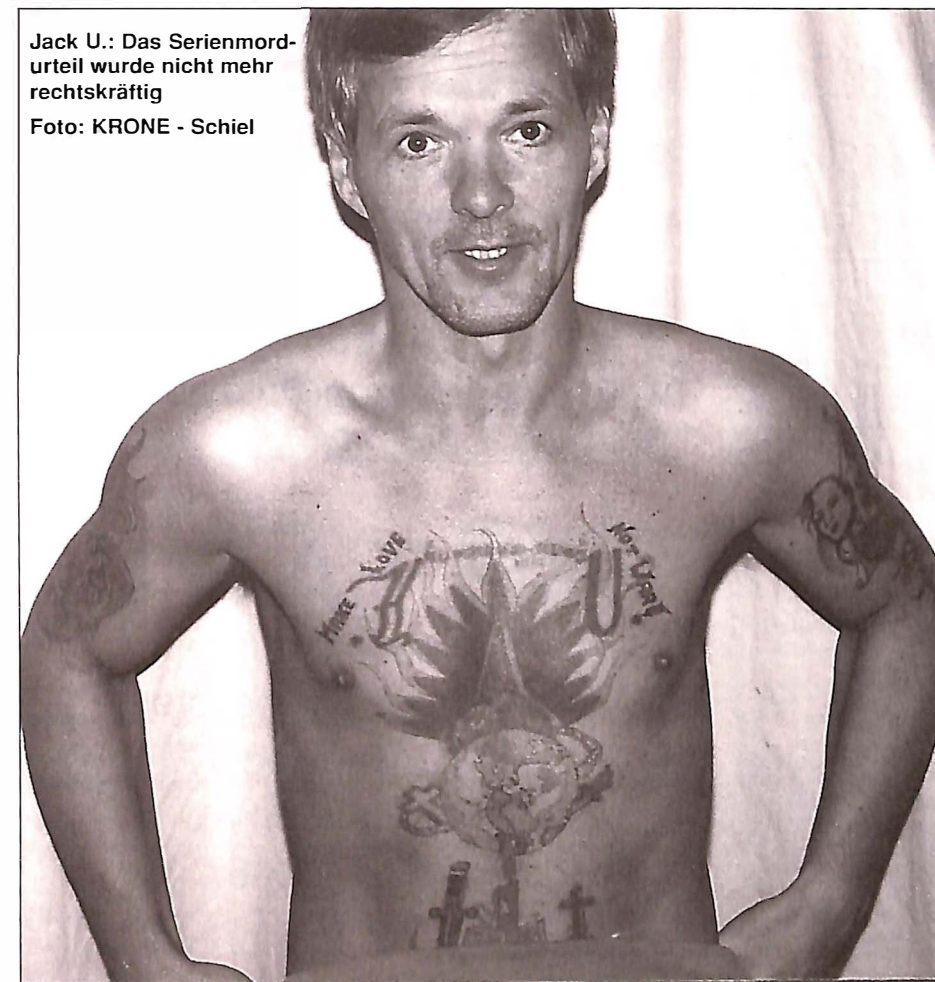


Tonaufnahmen aller Art · Videonachvertonung · Mastering
Tontechnikurse. Beginn jeweils April und Oktober
1210 Wien, Schwemmäckergasse 21
Tel./Fax: 01/290 28 32 Mobil: 0664/302 61 41

Kurt Kamehl
Fliesenlegermeister

A-1210 Wien
Almgasse 32
Tel. u. Fax 01/292 75 60

Jack U.: Das Serienmordurteil wurde nicht mehr rechtskräftig
Foto: KRONE - Schiel



Fortsetzung von Seite 23

Bei Vollbetrieb sollen jährlich etwa 2.600 Sexualdelikte hinzukommen. Bedient wird das System vom „Kriminalpsychologischen Dienst und Logistik“ im Innenministerium. Für jede Straftat werden im VICLAS bis zu 262 Einzelinformationen erfasst.

Das System gleicht automatisch die Fälle auf eingegebene Daten (modus operandi, geographische oder sonstige tatrelevante Ähnlichkeiten) untereinander ab und macht die Fahnder auf eventuell gefundene Übereinstimmungen aufmerksam. Im Endausbau sollen die VICLAS-Daten an fünf verschiedenen Standorten eingegeben werden: in Graz, Linz, Wien (Kriminalabteilung Niederösterreich und Sicherheitsbüro

Wien) sowie in Innsbruck. Je ein Beamter wird das System bedienen, die Protokolle und Medienberichte über Sexualdelikte verfolgen und auswerten. Wenn Beamte wegen eines Sexualdelikts ermitteln, müssen sie innerhalb von 14 Tagen der jeweiligen Außenstelle einen ausgefüllten VICLAS-Fragebogen zusenden. Die VICLAS-Zentrale bleibt in Wien.

Import aus Kanada

Wie kam diese Wunderwaffe nach Österreich?

Kriminalpsychologe Thomas Müller importierte VICLAS 1995 aus Kanada, wo sie drei Jahre zuvor der FBI-Seriendatenbank „ViCAP“ in verbesserter Form nachgebildet worden war.

VICLAS wurde in Österreich übersetzt, in Kanada in deutscher Version programmiert und 1996/97 in Österreich getestet. Müller vermittelte bereits rund 1.000 Beamten das Basiswissen über Tatort- und Verbrechenanalyse und erläuterte, was mit der Speicherung von 262 VICLAS-Daten pro Fall erreicht werden soll.

Inzwischen richteten vier weitere EU-Länder VICLAS-Datenbanken ein: Großbritannien, Belgien und Holland; Deutschland wird flächendeckend 1999 in Vollbetrieb gehen. In Zukunft könnte eine europäische VICLAS-Datenbank sämtliche sexuell motivierten Tötungsdelikte und Prostituiertenmorde erfassen. Alle VICLAS Datenbanken, die

jetzt eingerichtet werden, sind nämlich miteinander kompatibel. Datenschützer die gegen dieses System jetzt Sturm laufen, sollte klargemacht werden: Es handelt sich ausschließlich um eine Verknüpfung tatrelevanter Daten, die - vor allem europaweit - von einzelnen nie aufgearbeitet werden könnten. Oder nur durch einen Glücksfall - wie im Fall Unterweger. ■



YOUNG DESIGNERS

THE FASHION CHECK OUT STORE

NEUBAUGASSE
LINDENGASSE
39
ZOLLERGASSE

U3, 13A, 14A MARIAHILFERSTRASSE
1070 WIEN LINDENGASSE 39 TEL: 5249232



**CAFE RESTAURANT
GRIENSTEIDL**

A-1010 WIEN, MICHAELERPLATZ 2
TEL. 0222/535 26 93, FAX: 535 26 92/14

**WIR SIND FÜR SIE DA
VON MONTAG BIS SONNTAG VON 8 - 24 UHR**

**DR. E. AGSTNER
RECHTSANWALT**

1010 Wien, Tuchlauben 11

Tel. 01/533 26 19
Fax 01/535 39 55

E-mail: advoag@vip.rdb.at

IVECO Vertragswerkstätte

KFZ-Reparaturwerkstätte
HOFBAUER GmbH

1220 Wien, Donaufelderstr. 177
Tel. 259 09 73, Fax 258 98 00

LKW-Service, Begutachtung gem. § 55 KFG (LKW)
PKW-Service aller KFZ-Typen
Begutachtung gem. § 57a KFG („Pickerl“)
Reifenservice, etc.

M E T A B U

Portalbeschriftungen
SIE Tor - Zaunsysteme
Rehlackenweg 17
1220 Wien
Tel. u. Fax: 203 67 40

baumax[®]
AG

Sternngasse 11
1230 Wien

Tel. 01 / 667 03 85 od. 86
Fax 01 / 667 03 85 / 22

**Ein Geheimtip ist das
Bistro Pulcinella**

1220 Wien, Hermann Gebauer Strasse 16
Tel. und FAX 284 29 30.



Das gemütliche Lokal ist Mo. bis Fr. von 7.30 bis 20 Uhr geöffnet und bietet täglich zwei günstige Mittagmenüs, a la carte Speisen, warme Küche bis 17 Uhr an. Der schöne Garten bietet 60 Plätze, im Sommer gibt es hier stimmungsvolle Grillfeste. Um Vorbestellung wird gebeten. Alle Speisen auch zum Mitnehmen. Firmenfeiern bis 40 Personen.

**SOZIALMEDIZINISCHER DIENST
ÖSTERREICH**

1090 WIEN, Liechtensteinstraße 18



Beratung: kostenlos und umfassend
Mobile Dienste: à 60 min (!)
Krankentransport u. Fahrdienst: ATS 130,-
(innerhalb Wien)
Info: Mo. - Fr.: ☎ 01/317 0 300

Der Fluch der umgekehrten Beweislast

Wenn Einbruchopfer ihr Eigentum nicht wieder bekommen.

„Bei mir wird nicht eingebrochen, weil bei mir nichts zu holen ist.“

Fast jeder unterschätzt die Werte, die er zu Hause hat. Ist es erst einmal soweit - die Wohnung ist verwüstet, alle Wertsachen sind verschwunden und vom Täter weit und breit keine Spur -, dann kann man nur hoffen, daß die Polizei den Einbrecher ermittelt.

Wenn aber - was nicht selten vorkommt - die Polizei bei Einbrechern ganze Warenlager mit Diebesgut findet, ist es schwierig, die Gegenstände dem Besitzer zuzuordnen.

Häufig können sichergestellte Wertgegenstände nicht oder nur in den seltensten Fällen zurückgegeben werden, weil die Eigentümer nicht in der Lage sind, diese zu beschreiben oder zu erkennen. Oder könnten Sie, werter Leser, auf Anhieb beweisen, daß Ihr Fotoapparat auch Ihnen gehört?

Um diesen Problemen vorzubeugen, sollten folgende Tipps beachtet werden:
Kennzeichnen Sie Ihre Geräte und

Wertsachen individuell, soweit dies möglich ist, z.B. mit Ihren Initialen, der Nummer Ihres Personalausweises oder anderen Daten. Die Kennzeichnung sollte dauerhaft sein, z. B. durch Gravur.



Schützen Sie Ihre Wertsachen. Legen Sie eine Wertsachenliste an. Notieren Sie Seriennummern etc.

Legen Sie eine Wertsachenliste an, in der z.B. die Fernseh- und Videogeräte,

Personalcomputer, Schmuck, Fotoapparate u.ä. verzeichnet sind. Beschreiben Sie die Gegenstände möglichst genau.

Fertigen Sie, insbesondere dann, wenn eine dauerhafte Kennzeichnung nicht möglich ist oder die Gegenstände schwer zu beschreiben sind, Farbfotos für diese Liste an.

Die Wertsachenliste sollte folgende Daten enthalten: Art des Gegenstandes - Marke/Hersteller - eigene Kennzeichnung - Beschreibung - besondere Merkmale - Kaufpreis - Zeitpunkt der Anschaffung

Die Wertsachenliste sollten Sie sicher aufbewahren, z.B. in einem Banksafe.

Informieren Sie sich zu Ihrer Sicherheit:

Bei den Kriminalpolizeilichen Beratungsstellen und bei jeder Sicherheitsdienststelle erhalten Sie

neben weiteren hilfreichen Tipps auch die Broschüre „Sicher Wohnen“.

Johann Säckl
Ges.m.b.H.

**BAUMEISTER und
TRANSPORTUNTERNEHMEN**

1100 Wien, Quellenstraße 98/1
Telefon
01 / 604 03 19 • 0664 / 342 40 00
0664 / 200 58 58 • 0664 / 307 55 77

Humus- und Schottertransporte • Bauen auf engstem Raum




„To be excellent in policing“ - internationale Exekutivkonferenz in Alaska.

Im Oktober 1998 fand in Anchorage/Alaska eine internationale Konferenz statt, die schwerpunktmäßig dem Dienstrecht und den Arbeitsbedingungen für Frauen im Exekutivdienst, sowie dem Thema „sexuelle Belästigung von Frauen im Exekutivdienst“ gewidmet war. Das Seminarprojekt „Frauen und Männer in der Bundesgendarmerie“, vorgetragen von der österreichischen Delegation, stieß dabei auf größtes Interesse - kein Wunder, ist es doch weltweit das einzige Schulungsprojekt seiner Art.

Vom 25. bis 31. Oktober 1998 wurde in Anchorage/Alaska eine internationale Konferenz abgehalten. Schwerpunkte dabei: Dienstrecht und Arbeitsbedingungen für Frauen im Exekutivdienst, sowie das Thema „sexuelle Belästigung von Frauen im Exekutivdienst“. Weiters setzten sich die Organisatoren die Erarbeitung verbesserter Strategien gegen Kindesmißbrauch, Kinderpornografie und sexuelle Gewalt gegen Frauen zum Ziele.

Die Eröffnung fand in feierlichem Rahmen im Eisstadion von Anchorage statt, wobei die in ihren Uniformen antretenden Abgesandten der einzelnen Teilnehmerstaaten bereits im Zuge der Flaggenparade erste Kontakte knüpfen konnten.

Am ersten Tag der Konferenz wurde von Frau Hptm Hechenblaickner und Mjr Vertacnik über den Stand der Integration weiblicher Gendarmeriebediensteter und über die bisherigen Erfahrungen im praktischen Dienst innerhalb der österreichischen Bundesgendarmerie berichtet.

Österreichs Gendarmen als Pioniere

Neben einer Folienpräsentation über Aufbau des BMI und der österreichischen Exekutive wurde das Seminarprojekt „Frauen und Männer in der Bundesgendarmerie“ vorgestellt. Dieses Projekt stieß auf großes Inter-

esse und es zeigte sich, daß bisher weltweit offenbar kein anderer Staat ein ähnliches Schulungsprojekt zur Unterstützung der Akzeptanz weiblicher Mitarbeiter installiert hat. Anfragen zur Unterstützung ähnlicher Projekte im Ausland wurden von den Zuhörern an die beiden Vortragenden gestellt. Die interessierten Teilnehmer wurden diesbezüglich an das Bundesministerium für Inneres, Gendarmeriezentralkommando, verwiesen. An die Präsentation schloß eine angeregte etwa einstündige Diskussion an, wobei neben Fragen zum Seminarprojekt vor allem Fragen zum Dienstrecht gestellt wurden.

Fachvorträge

Von besonderem Interesse für die beiden österreichischen Beamten waren die vielen fachspezifischen Vorträge zu Themen wie „Kindesmißbrauch“, „sexueller Mißbrauch von Frauen“, „Gezielte Vernachlässigung alter Menschen mit Todesfolge“, „Imageaufbau innerhalb der Exekutive“ usw. Vortragende waren amerikanische Experten aus dem Bereich des FBI, der Staatsanwaltschaften und der Gerichte, sowie Psychologen und Ärzte.

Officer of the year

Die Verleihung der „officer of the year awards“ im Rahmen eines Fest-

aktes im Egan-Center bildete einen der Höhepunkte der Veranstaltung. Dabei wurden zehn Polizeibeamte aus den USA und aus Kanada für besondere Verdienste geehrt. Sowohl Projekte zur Verhinderung des Abgleitens von Kindern in die Kriminalität, als auch die Rettung von Menschenleben und die aufsehenerregenden Festnahmen von Tätern wurden mit dieser Preisverleihung entsprechend gewürdigt.

Das Leben fängt mit 80 an...

Einen „special-award“ erhielt die 83-jährige Maurine Barkdoll aus Illinois. Miss Barkdoll ging 1977 als dienstführende Beamtin in Pension. Seither arbeitet sie freiwillig und unentgeltlich in ihrer alten Dienststelle, wobei sie vor allem als „desk-sergeant“ agiert. Wenn es ausgesprochen finster ist - so erzählt sie - geht sie sporadisch sogar noch auf Nachstreife. „Denn das Leben beginnt erst mit 80!“

Miss Barkdoll ist seit 60 Jahren verheiratet, hat zwei Söhne, 6 Enkel und 7 Großkel. Ihr freiwilliger Einsatz zeigt die starke Verbundenheit mit ihrem Beruf und wurde mit „standing ovations“ dementsprechend gewürdigt.

Und Österreich?

Als europäischer Teilnehmer gewann man im Zuge des Festaktes den Eindruck, daß die Verleihung der Preise auf die betroffenen Beamten ungeheuer motivierend wirkte - vielleicht sollte man auch in Österreich einen vergleichbaren „Leistungspreis“ für Exekutivbeamte einrichten.

An der Konferenz nahmen etwa 600 Beamte aus 42 Staaten teil, wobei die Veranstaltung vor allem in den USA medial großes Aufsehen erregte.

Mjr Hans-Peter VERTACNIK ■

Spatenstich für den neuen GP Traiskirchen

Am 11. Oktober 1998 nahmen die Bundesminister für Inneres und wirtschaftliche Angelegenheiten Mag. Karl Schlögl und Dr. Hannes Farnleitner, den Spatenstich für den neuen Gendarmerieposten Traiskirchen vor.

Der Gendarmerieposten wird auf dem Areal der Betreuungsstelle des Bundesministeriums für Inneres entstehen. Diese Lösung verspricht nicht nur eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen der bisher auf engstem Raum arbeitenden Gendarmeriebeamten, sondern wird auch die notwendige Gendarmeriepräsenz in der Betreuungsstelle gewährleisten. An der Feier nahmen hohe Vertreter aus Politik, Wirtschaft und der Geistlichkeit, sowie eine Abordnung der Feuerwehr und des Rettungsdienstes teil. Landtagsabgeordneter Prof. August Breininger kam in Vertretung des NÖ Landeshauptmannes Dipl. Ing. Dr. Erwin Pröll und überbrachte dessen beste Grüße und Glückwünsche für das Bauvorhaben.

Die Gendarmerie wurde vom GZKdt, General Mag. Johann Seiser, und dem LGKdt von NÖ, Brigadier Gerhard Schmid, repräsentiert.

Seitens der Behörden nahmen an der Feierlichkeit der Generalinspezierende der Sicherheitsbehörden und Landesgendarmeriekommanden, SekiChef Mag. Dr. Helmut Prugger, der Sicherheitsdirektor für Niederösterreich, Dr. Robert Zeipelt, der Leiter der Abteilung III/14 im BMI, MinRat Mag. Dr. Viktor Demel, und der Stellvertreter des Bezirkshauptmannes von Baden, Oberregierungsrat Mag. Straub, teil.



Für die musikalische Umrahmung der Feier sorgte die Gendarmeriemusik des Landesgendarmeriekommandos für Niederösterreich.

Im Anschluß an die Feierlichkeit luden der Bürgermeister von Traiskirchen, Landtagsabgeordneter Fritz Knotzer und der „Hausherr“ Mag. Dr. Viktor Demel namens des BMI zu einem Buffet.

Text: Mjr HAUMER, BGK Baden
Fotos: GP Traiskirchen ■

FUJITSU: Die Formel für Exzellenz

Höchstmögliche Qualität. Zuverlässigkeit und Performance - was können Sie sich mehr von einem DV-System wünschen! Zukunftssicher und immer auf dem neuesten Stand. Zusätzlich steht bei FUJITSU die bestmögliche Senkung der Betriebskosten an oberster Stelle. Gerade die Ausstattung von Großunternehmen und einer Unzahl von Behörden in ganz Europa zeigt von höchstem Vertrauen. Dabei bildet die FUJITSU ErgoPro-Line das Herzstück. Ergonomie und Perfektion sind hier die zentralen Charaktere. Aber nicht nur im vernetzten Rechnersystem beweist FUJITSU exzellente Performance. Auch für private Nutzer sowie für Klein- und mittelständische Unternehmen bietet FUJITSU Qualität, wie sie nur durch jahrelange Erfahrung geboten wird! Mit der FUJITSU Cordant-Linie werden Benutzerfreundlichkeit, einfache Wartung und ein exzellentes Preis-/Leistungsverhältnis zu einem unermüdlichen „Arbeitstier“ vereint!

FUJITSU Computer ist Teil der weltweiten FUJITSU-Familie. 1935 gegründet, baut FUJITSU auf einem jahrzehntelangen Erfahrungsschatz. Computer von Menschen für Menschen, wie das offizielle Motto lautet, wird auch praktisch gelebt. In unseren Werken in Finnland und in Deutschland, sowie den nationalen Vertriebs- und Servicestätten arbeiten tausende Menschen an einer gemeinsamen Sache: Hochtechnologie im Dienste der Menschen!

LifeBook B110 „Biblo“

... schon ab ÖS 24.990,- (inkl. MWS)

FUJITSU Computer GmbH
Zweigniederlassung Österreich
Künstlergasse 11, A-1150 Wien
Tel: 01-894 72 91-12
Fax: 01-894 72 91-9
Internet: www.fujitsu-computer.de



FUJITSU
PCs · NOTEBOOKS · SERVERS

Internetadresse: www.tsw-bau.at

Baumeisterarbeiten aller Art



TSW BAU Ges.m.b.H.

Fassadenrenovierungen, Rohbauten,
Dachbodenausbauten, Zu- und Umbauten
Umbau von Gebäudekomplexen, etc.

VARNHAGENGASSE 10, 1220 WIEN
TEL. 01/285 77 01, FAX 01/285 77 03

Boden- und Wandplatten
Stufen, Exklusivbäder
Portal- und Fassadenverkleidungen
Küchenarbeitsplatten
Natursteinleichtbautechnik
Kenngott-Treppen
Grabanlagen
Restaurierungen
Denkmalpflege
Antikmarmor
SCHAURÄUME



Aufhäuser
GIBT DEM NATURSTEIN DIE FORM

MARMOR
GRANIT

High-Tech-Stein

Ing. Franz Aufhäuser KG
Stadt-Steinmetzmeister · Gegründet 1873
1230 Wien · Perfektastraße 73 · Telefon (01) 865 17 17-0



EBRO ARMATUREN
Gesellschaft m. b. H.
Seybelgasse 13, Top 9
A-1230 Wien
Telefax: (01) 865 96 04 20
☎ (01) 865 96 04-0 E-Mail: ebro@vip.at

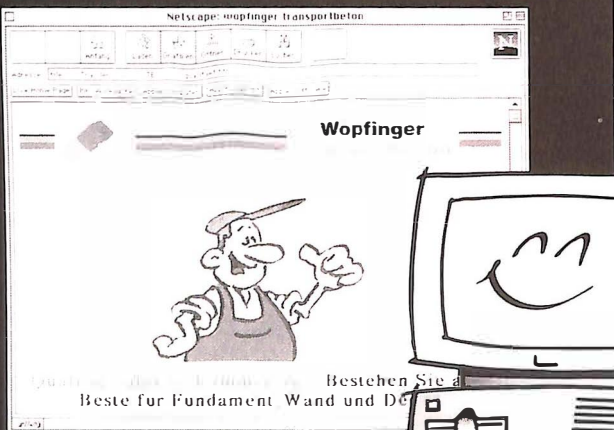
OA. DR. EL-HUSSEIN ADNAN
FACHARZT FÜR AUGENHEILKUNDE UND OPTOMETRIE

1230 Wien,
Breitenfurter Straße 360-368/3/2/6
(Eingang Schartlgasse Stg. 3/6)

TELEFON 869 34 27

Ordination: Mo-Do 8⁰⁰-12⁰⁰ und 13⁰⁰-18⁰⁰ Uhr
Freitag keine Ordination

**Wußten Sie schon,
daß Sie unsere Wopffanten rund
um die Uhr im Internet finden?**



Wopfinger

Bestehen Sie die Beste für Fundament Wand und Decke

- Wissenswertes - Online
- Hausbauertips - Online
- Offertanfragen - Online
- www.wopfinger-transportbeton.at/wopfinger

**Wopfinger
Transportbeton**

A-2522 Oberwaltersdorf, Brückenstraße 3, Tel.: 02253/6551, Fax: 02253/6294



Zentrale:
1230 Wien
Altwithgasse 6-10
Tel. 01/66 104-0
FAX 01/66 104-399

Niederlassungen:
8010 Graz, Alte Poststraße 376
Tel. 0316/297 136-0, FAX 0316/297 136-30
9020 Klagenfurt, Fallegasse 11
Tel. 0463/31275, FAX 0463/320 110
6020 Innsbruck, Feldstraße 7A
Tel. 0512/58 10 16, FAX 0512/56 38 42
4020 Linz, Prinz-Eugen-Straße 35-37
Tel. 0732/78 48 50, FAX 0732/78 48 50-14

Einbruchsschutz

Die Einbrecher kommen. Na und?

Absoluten Einbruchsschutz gibt es bekanntlich nicht. Und doch kann man Wohnungsknackern - durch die intelligente Kombination von mechanischen und elektronischen Sicherheitskomponenten einiges entgegensetzen. Wie wird ein Haus zur Festung - die „Rundschau“ fragte einen Experten.



**Sicherheitsfachmann:
Detektiv Reinhard Molcik**

- Dafür gibt der Wiener Detektiv Reinhard Molcik Tips:
- * Zylinder (am besten Profilylinder) mit entsprechendem Bohrschutz.
 - * Einbruchhemmende Schließbleche
 - * Schutzbeschläge gegen Ausziehkralen
 - * Bandseite der Türe nur innen, mit Hinterhaken gegen Aushebeln sichern
 - * Türblätter stabil, fest verankert (Probe: Gegendrücken in geschlossenem Zustand), damit kein Hebelwerkzeug eingesetzt werden kann.
 - * Auf feste Verbindung der Türzarge mit der Wand achten
 - * Eventuelle Verglasung muß einbruchshemmend sein
 - * zweiflügelige Türen brauchen einen zusätzlichen, absperrbaren Treibriegel innen.
 - * Türen sollten durch innenliegende Kabelschächte bereits für elektr. Einbruchsmelder vorbereitet sein, für Personaltüren (Supermärkte etc) gilt zusätzlich:
 - * Türspion oder Kamera als Überfallsschutz installieren
 - * solche Türen sollten möglichst nicht auf den Hof hinausführen
 - * Querriegel innen und außen schließbar
 - * Gute Eingangsbeleuchtung

Aber auch die Fenster sind ein beliebter Einstiegspunkt von Langfingern.
Molcik: „Grundsätzlich sind kleinere Fenster natürlich sicherer. Aber wer hat es schon gerne zu dunkel“
Seine Tips:

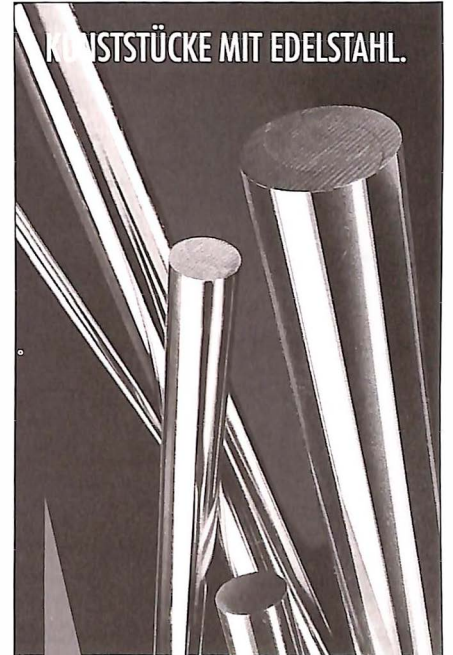
- * Fenster ohne Stahlgitter oder Rolläden sollten einbruchshemmend sein.
- * innenliegende Rollgitter bieten wertvolle Widerstandszeit (für alleinstehende Villen etwa)
- * Mit Sicherheitsfolien lassen sich alle Fenster nachrüsten
- * Zusätzlich sind elektr. Melder zu empfehlen.
- * Durchwurfhemmende Verglasung wählen - diese zusätzlich mit elektr. Alarmspinnen koppeln
- * Verwindungssteifigkeit vor Einbau prüfen
- * Verstärkung der Ecklager, Rundumverriegelung, abschließbarer Fenstergriff und Verbundverglasung runden das Sicherheitspaket ab.

- * Zusätzlich sind Gitter zu empfehlen (Verschraubung soll nicht von außen zugänglich sein)
- * Elektrische Rolläden müssen mit einem geschützten Getriebeantrieb versehen sein.

„Wichtig“, so der Sicherheitsexperte Molcik weiter „sind aber auch die Kellersicherungen“. Türen und Fenster sollen erwähnte Standards aufweisen, uneinsehbare Türbereiche brauchen eine zusätzliche Beleuchtung (gesteuert mit Bewegungsmeldern) Kellerfenster mit Gittern, Mauerwerk oder sogar Betonfertigteilen sichern. Gelten sie als Fluchtweg, so muß die Sicherung innen arretierbar (Panikschloß!) sein. Tip:

Gitter so nahe an das Fenster heranziehen, daß ein Fensterflügel durch den Gitterbügel blockiert wird. Lichtschächte mit nicht abschraubbaren Rostsicherungen versehen.

Fazit des Fachmannes: „Absoluten Schutz gibt es nicht, aber man kann die bösen Jungs lange aufhalten. Und Zeit ist in diesem Fall alles, vor allem wenn die Alarmanlage mit einem stillen Melder zur Gendarmerie gekoppelt ist.“ Ist aber auch alles eine Kostenfrage, oder? Reinhard Molcik: „Sicherlich. Aber wem sein Haus und sein Hab und Gut wichtig genug ist, der wird nicht ausgerechnet bei der Sicherheit sparen.“ ■



RUNDUM WIRTSCHAFTLICH.
**BÖHLER BLANKSTAHL
GESCHÄLT SOWIE
GESCHÄLT + POLIERT.**

In allen gängigen
Stahlmarken von
12,5 - 120 mm
nach IT 09 und größer.

BÖHLERSTAHL
VERTRIEBSGESELLSCHAFT M.B.H.
A-1201 Wien, Nordwestbahnstraße 12 - 14, Postfach 40
Telefon 0222/331 37-DW 266, Fax 0222/331 37-DW 301

KFZ-Mech. u. Elektr.-Meisterbetrieb



J. HÖBARTH
2100 Leobendorf
Bahngasse 5
Tel. u. Fax 02262/66 667
Auto-Tel. 0663/88 86 63

KFZ-Überprüfung bis 3,5 to Gesamt-Gewicht
Neu- und Gebrauchtwagen, Havariedienst
Reifen und Zubehör, Diesel- u. Einspritzanlagen

PAUL

Gesellschaft m. b. H.
**IHR TRANSPORTSPEZIALIST
für Ost- und West-Europa**
Bahnstraße 3 Tel. 02262/684 11-0
2100 Leobendorf Fax 02262/684 11-15



WEINBAUGEMEINDE HAGENBRUNN

2102 Hagenbrunn, Telefon: 022 62/67 22 67, Heurigentelefon: 0 22 62/67 21 26
Einwohner: 2050, Größe: 13,5 km², Arzt - Apotheke - Zahnarzt.
Sportmöglichkeiten: Tennis - Wandern. 20 Buschenschenken
Sehenswürdigkeit: Schloßkapelle



RUPERT FERTINGER GMBH

ARMATUREN METALLWAREN

2120 Wolkersdorf, Wiener Straße 46, Telefon (02245) 32 11-0, Fax (02245) 42 68



MARKTGEMEINDE HARMANNSDORF

3241 Einwohner
Seehöhe 175 - 365 m
55,56 Quadratkilometer

Die Marktgemeinde mit den Orten Hatzmannsdorf, Kleinrötz, Mollmannsdorf, Obergänserndorf, Rückersdorf, Seebarn und Würnitz. Ein Mischwald und Wiesen bilden das hügelige Panorama der beliebten Wandergebiete im Rohrwald und im Kreuttal. Sehenswert: Pfarrkirche Hl. Hippolyt und Kreuzauffindung, Schloß Seebarn, Schubertbrunnen in Würnitz, Goldenes Bründl, Rundwanderwege, Loipe, Gasthöfe mit Zimmern, Gasthäuser, Heurige, Buschenschenken.

Bahnhof-Restaurant POLZER

2230 Gänserndorf, im Bahnhofsgebäude

Telefon 02282/24 03

Warme Küche täglich von 11⁰⁰ bis 21⁰⁰ Uhr

Große Auswahl an Zeitschriften

Öffnungszeiten:

Mo - Fr. 4⁰⁰ - 22⁰⁰ Uhr

Sa: 5⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr

So. 7⁰⁰ - 22⁰⁰ Uhr

Öffnungszeiten
MO, DI, MI, FR
8⁰⁰ - 18⁰⁰
DO u. SA
8⁰⁰ - 12⁰⁰

Jopro

JOHANN PROKOP
EINRICHTUNGSSTUDIO

KÜCHEN-COMPUTERPLANUNG - WANDVERBAUTEN NACH MASS

Neugasse 10,
2230 Gänserndorf
Telefon
(02282) 23 49



Peter Stadlbauer Rauchfangkehrermeister

2230 Gänserndorf, Ziehergasse 6
Tel. & Fax 02282/24 66



Aus den Kommanden

Verantwortung und Erfolgsdruck - die Schulabteilung Eisenstadt im Blickpunkt

Die Schulungsabteilungen können in Zukunft nicht nur Ausbildungsstätten sein. Sie müssen auch die Fort- und Weiterbildung der Bediensteten übernehmen. In einer sich auf allen Gebieten immer schneller verändernden Zeit und höher werdenden Bildungsstandes der Bevölkerung ist es erforderlich, dass auch die Ausbildung innerhalb der Exekutive diesen neuen Stellenwert erreicht.

Der Exekutivbeamte kann die Fülle der neuen Gesetze im „normalen Dienst“ alleine nicht mehr lernen bzw. verarbeiten. Er muss die Vorschriften aber jederzeit wissen und anwenden können. Er muss beim Einschreiten - besonders in sensiblen Bereichen - sofortige Entscheidungen treffen und nötigenfalls Zwangsmaßnahmen (Festnahme, Ausweisung aus dem Bundesgebiet, hindern an der Weiterfahrt mit Kraftfahrzeugen,) setzen.

Der Beruf des Gendarmenbeamten ist mit hohen physischen und psychischen Risiken verbunden. Das Einschreiten erfolgt oft im Beisein und unter den kritischen Augen der Öffentlichkeit. Dies erfordert von den Bediensteten enorme Verantwortung und erzeugt ungeheuren Erfolgsdruck.

In einer sich auf allen Gebieten immer schneller verändernden Zeit und höher werdenden Bildungsstandes der Bevölkerung ist es daher erforderlich, dass auch die Ausbildung innerhalb der Exekutive diesen neuen Stellenwert erreicht.

In Eisenstadt etwa liegt daher nur eine der Hauptaufgaben der Schulungsabteilung in der Durchführung von Grundausbildungslehrgängen. Durch die geänderten Bedingungen (Öffnung der Ostgrenzen, EU- Beitritt...) war es erforderlich, vermehrt Ergänzungslehrgänge von VB/S, Ausbildungen von VB/S-GÜD und Zollwacheanpassungslehrgänge durchzuführen.



Die Schulungsabteilung Eisenstadt ist weiters im operativen Bereich der Fortbildung in den Bezirken tätig, sie hat die Koordinierung der Aus- und Fortbildung dieser Bediensteten wahrzunehmen.

Von der Schulungsabteilung wurden Seminare für Verkehrsdienst-Bezirk, Verkehrserzieher in Schulen, Fremdenrecht, Selbstverteidigung für Frauen, AEK, Führungs- und Gesprächslehre, DZR-EDR, Gewalt in der Familie, Trainer/Trainer Tätigkeiten in den verschiedensten Bereichen und SPG-Projektleitung abgehalten, sowie die Erstellung von Skripten und Schulungsunterlagen durchgeführt.

EINE ZENTRALHEIZUNG FÜR den Wohnbereich um

41.350,-?

Bestehend aus 4 Radiatoren, Verrohrung komplett, Zentralheizungskessel, Raumthermostat sowie Arbeitsleistung?

im Einfamilienhaus um

52.000,-?

Bestehend aus 6 Radiatoren, Verrohrung komplett, Zentralheizungskessel, Raumthermostat sowie Arbeitsleistung?

VON ARCHITEKTEN EMPFOHLEN! **JA!**

AKTION THERME

5-l-Durchlauferhitzer	S	5.550,-
10-l-Durchlauferhitzer	S	6.350,-
Kombithermen austausch	S	33.000,-

ALLE PREISE INKL. MWST.

Das kann nur...

Fa. **Koudelka** GmbH

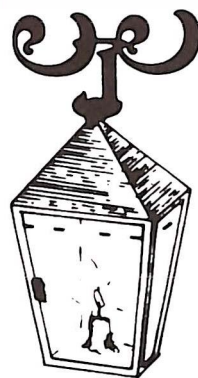
Das Geldspartelefon

209 35 36

1220 Wien, Schüttaustraße 72

WIKA-MESSGERÄTEVERTRIEB
URSULA WIEGAND Ges.m.b.H. & Co. KG.
1235 WIEN, PERFEKTASTRASSE 83
TELEFON 01/869 16 31-33
FAX 869 16 34

MÜLLER & NOSEK
Installations Ges.m.b.H.
Gasgeräte-Service · Heizung · Gas · Wasser
2500 Baden, Vöslauerstr. 11
Tel. 02252 / 859 20 Fax: 02252 / 818 01



**HOTEL PENSION
LATERNDL**

FRANZ FORTHOFER
TULLNERBACHSTR. 51
3011 NEU-PURKERSDORF
TEL. 02231 / 638 40
FAX 02231 / 638 40 50



**SEIT JAHRZEHNEN IHR PARTNER
FÜR KFZ-PRÜFTECHNIK**

Motordiagnosegeräte · Abgasdiagnosegeräte · Achsmeßcomputer · Wartungsgeräte für Autoklimaanlagen · Autoservice-Informationssysteme



ELECTRIC AUSTRIA
Gesellschaft m. b. H.

Hochstraße 18-20
2380 Perchtoldsdorf

Tel.: 01/865 97 84-0
Fax: 01/865 97 84-29

I. M. U.

**INSTITUT FÜR MINERALÖLPRODUKTE
UND UMWELTANALYTIK**

**INGENIEURGEMEINSCHAFT
SCHINDLBAUER - HUTTER**

A-1120 Wien, Rosasgasse 24
Telefon 01/812 53 61, Fax DW 18

DAEWOO · LADA
Gottfried Takacs

2473 Potzneusiedl
Siedlung 2

Tel.: 0 21 45 / 2178

AMZ Planungs- und Vertriebsges.m.b.H.

PROFESSIONAL AUDIOSYSTEME

A-2351 Wiener Neudorf · Hauptstraße 26 · Telefon: 02236/ 63865

FIAT - Center

FIAT-Neu- und Gebrauchtwagen
Iveco-LKW

Verkauf - Service - Havariedienst

Rasenmäher und Gartengeräte - Verkauf und promptes Service

Raiffeisen-Lagerhaus Gänserndorf

Dörfleserstraße 2, 2230 Gänserndorf

02282/8771, Verkaufsberater Mst. Roskopf

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 7.00 – 12.00 u. 12.45 – 16.30

Freitag: 7.00 – 12.00

Schulabteilung Eisenstadt

Fortsetzung von Seite 33

Seit Bestehen der Schulungsabteilung Eisenstadt wurden etwa 900 Bedienstete zum Gendarmen/Grenzgendarmen ausgebil-

det. In den Fortbildungsseminaren und speziellen Schulungen im Rahmen der Weiterbildung wurden im Zeitraum von 1992 bis 1996 ca. 1.200 Bedienstete geschult.

Neu ist seit September 1997 die berufsbegleitende Fortbildung. Diese wird in der Schulungsabteilung Eisenstadt in Form von ABT-Seminaren (Dauer eine Woche) durchgeführt: daran nahmen bis Juni 1998 ca. 1.300 Bedienstete teil.

Die Schulungsabteilung Eisenstadt ist aber nicht nur Ausbildungsstätte, sondern auch Servicestelle für die Bediensteten im gesamten Bereich des Landesgendarmeriekommandos.

Um die angeführten Aufgaben bewältigen zu können, nimmt die Weiterbildung der Gendarmerielehrer eine zentrale Thematik ein. Diese erfolgt in pädagogischen und fach-

spezifischen Seminaren sowie in Form von Selbststudium an den Reflexionstagen nach ABT-Seminaren. Weiters sind die Lehrer im Controlling-Team des Landesgendarmeriekommandos, als Angehörige der SEG, als Kommandant bzw. Zugskommandant der Einsatz-einheit sowie als Flir-Operator tätig. Diese Praxisverwendungen dienen der Fortbildung der Gendarmerielehrer.

ChefInsp
Ernst FOKI ■

Der Innenminister in der Schule

Bundesminister für Inneres Mag Karl SCHLÖGL besuchte die Dienststellen im BAG Eisenstadt am 16. Oktober 1998. Der Leiter der Schulungsabteilung - Mjr Reinhard LINTNER - begrüßte den Innenminister in der Aula der Schulungsabteilung und stellte den Lehrkörper der Gendarmerieschule Eisenstadt vor. Minister SCHLÖGL besuchte die beiden Klassen (GAL 3/98 und GAL 4/98) während des Unterrichtes und informierte sich über den Schulungsablauf. Was der Minister erfuhr: der GAL 3/98 befaßte sich im Lehrgegenstand Verkehrsrecht mit der Aufarbeitung der Praxiseinheit „Grenzkontrollstelle Klingebach“ aus der verkehrsrechtlichen Sicht. Die Reflexion behandelt die Themenbereiche Lenker von Fahrzeugen, Anhaltungen und Bestimmungen über den internationalen Verkehr.

Die Praxiseinheiten sind Lehrausfahrten zur Festigung und Erläuterung der theoretischen Inhalte in den Bereichen Kriminalistik, Vollzugsdienst, Innerer Dienst und Verkehrsrecht. Dem hauptamtlichen Gendarmerielehrer sind zur Durchführung und Abwicklung der Praxiseinheiten „Pool-Lehrer“ (Dienststellenleiter oder Stellvertreter) beigelegt. Die Lehrgangsteilnehmer sitzen in den Klassen in Form von Plateaus - vier Gruppen mit sechs oder sieben Bediensteten. Dadurch ist es auch möglich, in Kleingruppen zu arbeiten bzw. die Praxisarbeiten mit sogenannten Halbgruppen zu erledigen. Die Praxisarbeiten führen zu einer Verbesserung des Zusammenspiels Theorie-Praxis.

Im GAL 4/98 beobachtete der Bundesminister im Lehrgegenstand Kriminalistik das Können der zukünftigen Grenzgendarmen/innen. Sie arbeiteten mit der „Doku-Box“ und beschäftigten sich mit dem Erkennen von verfälschten und gefälschten Reisedokumenten, sowie mit der Handhabung von Lupen und UV-Licht.

WÜRTH DER MONTAGEPROFI

*Von Kopf bis Fuß
alles von ...*

WÜRTH VOM BAU

**Würth - Partner
Ihrer Gesundheit und Sicherheit**

**Vom Helm, über Gesichts- und Gehörschutz,
Arbeitsgewand, Arbeitshandschuhe bis
zum Sicherheitsarbeitsschuh liefert**

**Würth
Ihnen alles.
Für Ihre und Ihrer
Angestellten Sicherheit
und Gesundheit.**

Würth Handelsges m.b.H. · A.1232 Wien, Richard Strauss-Strasse 31 Tel. (01) 610 190 Fax (01) 610 195
Logistikzentrum · A.3071 Bohamkirchen, Betriebsgebiet SUD Tel. (02743) 70 700, Fax (02743) 70 7050
Niederlassung Wien · A.1232 Wien, Richard Strauss-Strasse 17, Tel. (01) 616 25 25-10, Fax (01) 616 25 25-25
Niederlassung Innsbruck · A.6063 Rum Steinbockallee 10 Tel. (0512) 26 66 10 Fax (0512) 26 66 10-13
Niederlassung Graz · A.8054 Graz/Straßgang, Weiberfelderweg 3 Tel. (0316) 28 56 65, Fax (0316) 28 57 65
Niederlassung Salzburg · A.5020 Salzburg, Rottweg 85 Tel. (0662) 43 20 90, Fax (0662) 43 21 43



*Das Gasthaus im
Dunkelsteiner Wald*

Norbert Lind
Gutbürgerliche Küche

3121 Karlstetten, Wachaustraße 1
Tel. 0 27 41 / 80 01

**Spenglerei
Harauer GmbH**




3122 Gansbach
Hauptstraße 5

Tel. u. Fax: 0 27 53 / 263
HANDY: 0664 / 47 27 168


HÖRLESBERGER
Bauunternehmung Ges.m.b.H.

A-3300 Amstetten
Greimpersdorfer Straße 1
Telefon (0 74 72) 62 4 69
Telefax (0 74 72) 65 6 82



**welsper
profile**

Josef Welsper OHG.
3341 Ybbsitz, Austria
Telefon 07443/800-0
Telefax 07443/800-111
Innovationen in Stahl



**GEMEINNÜTZIGE WOHNUNGS- UND
SIEDLUNGSGENOSSENSCHAFT AMSTETTEN**
INGETRAGENE GENOSSENSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG

3300 AMSTETTEN, ARDAGGERSTRASSE 28
TELEFON 0 74 72 / 62 3 27 TELEFAX 0 74 72 / 62 3 27 - 14



Ludwig SCHILLING
Ges.m.b.H.

**Transporte-Tankstelle
Gasthaus**
3053 LAABEN 37
Tel. 02774/8331
Autotelefon:
0663/9195564 0663/9193007
0663/9226553 0663/9122091

GP Gleisdorf

Fortsetzung von Seite 37

1998 wurde der Gendarmerieposten Gleisdorf am 11. September in feierlichem Rahmen „neueröffnet“. PKdt Kontrollinspektor Ludwig JARITZ und seine Beamten konnten bei diesem Anlaß Gendarmeriegeneral Mag. Johann SEISER, den steirischen Landesgendarmeriekommandanten Brigadier Horst SCHEIFINGER, Landesrat Dipl. Ing. Michael SCHMIDT, den Bezirkshauptmann des Bez. Weiz, Hofrat Dr. Alfred HEUBERGER, Bürgermeister Dr. Franz NUSSMAYR und seine Amtskollegen der Umlandgemeinden, sowie zahlreiche Persönlichkeiten aus Kommunalpolitik und Gesellschaft begrüßen.

Der letzte Hubschrauberflug

Die Bevölkerung wurde zu einem „Tag der offenen Tür“ bzw. einer Vorführung der Sondereinsatzgruppe Steiermark mit Diensthund- und Hubschraubereinsatz geladen. Dabei absolvierte der Kommandant der Flugeinsatzstelle Graz, Chefinspektor HIMMELBAUER seinen letzten Flug vor der Pensionierung.

Alkomat im Dauereinsatz

Am Gendarmerieposten erhielt die Bevölkerung einen Einblick in die vielseitigen Tätigkeiten der Gleisdorfer Gendarmen. Der Alkomat stand - natürlich ohne verwaltungsstrafrechtliche Konsequenzen - im Dauereinsatz. Überdies konnten Einsatzmittel und Bewaffnung, die bei der Bundesgendarmerie in Verwendung stehen, besichtigt werden. Im Anschluß an den offiziellen Teil wurden die Gäste der Eröffnungsfeier zu einem ausgiebigen Buffet geladen. Von oststeirischen Schmankerln, wie zum Beispiel einer Schwammerlsuppe,



GP Gleisdorf - Zahlen und Fakten

Der GP ist derzeit mit 18 Beamten systemisiert, das Überwachungsgebiet am Tor zur Oststeiermark erstreckt sich über ca. 67 km². Die Stadt Gleisdorf ist durch 4 Bundesstraßen und der A2 erschlossen. Die Gleisdorfer Beamten versehen hier für ca. 13.000 Einwohner in 7 Gemeinden ihren Dienst. Gleisdorf bildet im Süden des Bezirkes Weiz gemeinsam mit den Gendarmerieposten Pischelsdorf, Sinabelkirchen, Markt Hartmannsdorf und St. Margarethen an der Raab den Sektor Gleisdorf.

bis hin zum Wiener-Schnitzerl wurde den Ehrengästen und der Bevölkerung alles geboten.

Das Echo der Bevölkerung auf diese Eröffnungsfeier war durchaus positiv und somit haben die Beamten des Gendarmeriepostens Gleisdorf die Bestäti-

gung, mit dieser Veranstaltung einen wesentlichen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit für die Bundesgendarmerie geleistet zu haben.

Fotos: Josef KLUG
Text: RevInsp Thomas MARX
GP 8200 Gleisdorf ■

Ausgangspunkt für viele Ausflugsmöglichkeiten und sportliche Aktivitäten

LAAKIRCHEN

SAUNA
2 Saunakabinen - Dampfkammer
Solarium - Massage - Buffet

ERLEBNISBAD
3 beheizte Becken - 45-Meter-Rutsche - Massagedüsen
Bodensprudel - 1- und 3-Meter-Brett - Wasserpilz
Buffet - Behindertengerechte Ausstattung mit Pool-Lift

TENNISANLAGE „SPORTLAND“
4 Hallen- und 4 Freiplätze - Badminton - Solarium - Buffet

PAPIERMACHERMUSEUM
4662 Steyremühl, Museumsplatz 1 (07613) 3951

VERKEHR - WASSER - UMWELT - KONSTRUKTION
BERATUNG - PLANUNG - STATIK - BAUAUFSICHT - BEGUTACHTUNG



staatlich befugter
und beeideter
Ziviltechniker



DIPL.-ING. WOLFGANG KIENER

3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 37, Tel. 02243/35341, Fax 02243/35341-18
2320 Schwechat, Wiener Straße 43, Tel. 01/706 10 91, Fax 01/706 10 92

ING. PETER SCHILHAVY

Kunststoffverarbeitung

**3400 Klosterneuburg
Golergasse 46**

**Tel: 0 22 43 / 22 835
Fax: 0 22 43 / 22 836**

Hubertushütte

GROSSER GARTEN MIT SPIELPLATZ

3422 HADERSFELD
HAUPTSTRASSE NR. 5

RÄUMLICHKEITEN FÜR FEIERN UND FESTE

TEL.: 02242 / 5204
GEÖFFNET VON 10⁰⁰ - 22⁰⁰ UHR
RUHETAG DI/MI

DR. GERHARD FEUCHTINGER

FACHARZT FÜR UROLOGIE
WAHLARZT FÜR ALLE KASSEN

ORDINATION:

Mo, Do: 14⁰⁰ - 17⁰⁰ UHR
Di, Fr: 9⁰⁰ - 11⁰⁰ UHR

TEL. (02272) 659 70 · FAX 659 70 - 15
TELEPHONISCHE VEREINBARUNG JEDERZEIT
3430 TULLN · LANGENLEBARNERSTR. 9



**TANKSTELLE
KARL HEIM KG**

3430 TULLN, Jahnstraße 47
Tel. u. Fax: 0 22 72 / 66 821

Motorrad und Zubehör
3430 Tulln · Frauentorgasse 9-13
Telefon: 02272/812 94 | Fax: 812 97
Mobil-Telefon: 0664 / 177 15 96
Homepage: www.bike-stoehr.at/bike
E-Mail: motorrad-stoehr@netway.at

SUZUKI § 57 a
Service
aprilia Reparatur
KYMCO Reifenhandel
RIEJU Leihmotorräder
Ausrüstung und Zubehör

KARL STÖHR



WEBER
TRANSPORTE

3454 Sitzenberg-Reidling
Sitzenberger Bahnstraße 17
Telefon 02276 / 22 24 oder 22 13
Telefax 02276 / 22 13

TIERARZT

MAG. KURT MIEDLER

3454 OBERBIERBAUM 31

TELEFON (02276) 64 11

AUTOTELEFON (0664) 100 43 63

PFERDEPRAXIS: Röntgen - Ultraschall - Endoskopie

Aus den Kommanden

HOCHGEBIRGSLANDEKURS 5. CHPL IN LIENZ

„Dramatische Rettungsaktion am Großglockner mit Hubschrauber.“ Diese Schlagzeile stand Mitte Oktober in allen Tageszeitungen. Grund genug, sich einmal die Ausbildung der Hubschrauberpiloten des Bundesministerium für Inneres genauer zu betrachten. Guter Anlaß dazu: der BMI-Hochgebirgslandekurs für Hubschrauberpiloten.

In der Zeit vom 05. Oktober 1998 bis 16. Oktober 1998 wurde unter der Leitung von Fluglehrer Helmut TRÖTZMÜLLER und Walter STROLZ der Hochgebirgslandekurs für Hubschrauberpiloten des BMIfI in Lienz abgehalten.

Ziel des Hochgebirgslandekurses (HGL) ist die Perfektionierung und Sensibilisierung der Piloten, um das Risiko der Gebirgsfliegerei zu minimieren. Es erfordert in

hohem Maße ein Mehr an Gefühl für das Fluggerät, Einschätzung der Gefahren und richtiges Handeln im hochalpinen Gelände. Das Programm des HGL beginnt mit dem vorher abgehaltenen Alpinkurs, wo die angehenden Rettungspiloten in die Gefahren der Bergwelt eingewiesen werden. Dieser Kurs wird von Bergführern des Bundesministerium für Inneres abgehalten. Im Anschluß beginnt dann der HGL.

Teilnehmer diesmal: der 5. CHPL mit BezInsp Gerold HOFBAUER, RevInsp Michael KORVAS (Polizei), RevInsp Markus PUMPERNICK, RevInsp Thomas LANGTHALER (Gendarmerie).

Am ersten Tag wurden Gewöhnungsflüge durchgeführt - da es sich um anspruchsvollere Fliegerei handelt, ist es notwendig, sich langsam an die Materie „heranzutasten“. Weiters

wurde auf Plätzen um 2000 m Seehöhe gelandet. In den nächsten Tagen wurden dann die Anforderungen stufenweise erschwert, um die Piloten an die eigenen Grenzen und an die Leistungsgrenzen des Fluggeräts heranzuführen. Höhepunkt der Außenlandungen war die Landung auf der sogenannten „Adlersruhe“, 3550 m, unterhalb des Glockners, der höchste Landeplatz in Österreich.

Kursleiter Helmut Trötzmüller mit Fluglehrer Walter Strolz und den vier Jungpiloten



Fortsetzung von Seite 41

Ein weiterer Programmpunkt des HGL war die Einweisung in Außenlastflüge sowie Wassercontainerflüge. Dies diente zur Auflockerung der doch schwierigen Bergfliegerei, erforderte aber ebenso viel Geschick und Konzentration, da es nicht einfach ist, eine Last genau auf einen vorher festgelegten Punkt abzulegen. Etwas schwieriger stellte sich der Wassercontainer dar: den Container mit Wasser aus einem Teich zu füllen, den Hubschrauber aus dem Gefahrenbereich zu heben und wegzufliegen, erwies sich als eine anspruchsvolle Geschicklichkeitsübung. Zum Abschluß dieses Kurzberichtes über den HGL gilt der Dank der Jungpiloten den beiden Fluglehrern, die mit viel Geduld und Erfahrung ihr Wissen weitergegeben haben und zu einem guten Kursklima beitragen. Auch der Flugeinsatzstelle Lienz gilt der Dank für die Unterstützung und Unterbringung während der Kurszeit.

Thomas LANGTHALER ■



Wassercontainerflüge mit dem Jet Ranger

Alfons Teufner

Vieh-Fleischgroßhandel
Kälber-Einsteller
A-3454 Reidling, Baumgarten 25
Tel/Fax: 0 22 76 / 65 91
Mobil: 0664 / 100 17 14



INSERATENWERBER

Informieren Sie sich über
ausgezeichnete Arbeitsbedingungen

IHR ANRUF LOHNT SICH

TELEFON:
01 / 319 85 20

Gasthof

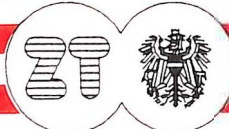


Weinbau

Festsaal für Hochzeiten und Geburtstagsfeiern
Gästezimmer

Franz Kreitner

3494 Stratzdorf, Landstraße 70
Tel. 0 27 35 / 82 62 od. 88 71
Fax: 0 27 35 / 82 62-86 od. 88 71-86



Dipl.-Ing. MARKUS WOTRUBA

staatlich befugter und beeideter
Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

ZWEIGSTELLE:

A-3465 Königsbrunn am Wagram, Am Bromberg 8
Tel. 02278/70 10. Fax 02278/32 87
Mobiltel. 0663/046 960. 0664/30 71 127

BUNDESKURS für AEK-AUSBILDNER/INNEN erfolgreich abgeschlossen.



In vom GZK im Frühling und im Herbst 1998 durchgeführten Kursen wurden 27 AEK-AusbildnerInnen auf ihre verantwortungsvolle - und nicht immer einfache - Tätigkeit vorbereitet. Immer wichtiger wird es, sowohl in der Grundausbildung als auch in berufsbegleitender Fortbildung, Bereiche wie Eigensicherung, taktisch richtiges Einschreiten und Umgang in gefährlichen Situationen entsprechend zu berücksichtigen.

Mit Abschluss dieser Kurse steht nun in jedem Bundesland zumindest auch eine AEK-Ausbildnerin zur Verfügung.

Kursleitung: Hptm KESSLER
Lehrpersonal: Reinhold GANGL,
Wilhelm HILBERGER,
Erich HÖLLER,
Heinrich SCHWARZ ■

Oberst Gottfried SCHMIDT, BGKdt von Schärding, trat in den Ruhestand.



SCHMIDT, nach fast 46jähriger Dienstzeit in der Bundesgendarmerie in den wohlverdienten Ruhestand.

Am 1. November 1998 trat der Bezirks-gendarmerie-kommandant von Schärding, Oberst Gottfried

fried SCHMIDT geschafft, die dienstlichen und familiären Angelegenheiten ohne Schwierigkeiten zu lösen.

Beförderung

Im Zuge der Umstrukturierung der Gendarmerie im Jahr 1993 wurden die BGK-Kdt - nach Auffassung der Abteilungskommanden - in den Offiziersrang erhoben. Gottfried SCHMIDT wurde daher nach Absolvierung der Sicherheitsakademie in Mödling mit 1. Mai 1993 zum Major, mit 1. Jänner 1994 zum Oberstleutnant und mit 1. Jänner 1996 zum Oberst ernannt.

Die Feier

Die Pensionsfeier wurde nicht wie üblich in einem Gasthaus sondern auf dem Ausflugsschiff „Gerda“ auf dem Inn von Schärding bis Passau und wieder zurück durchgeführt.

Bei dieser Feier waren eine grosse Anzahl von Personen aus dem öffentlichen Leben anwesend. Um nur einige zu nennen: der Bezirkshauptmann von Schärding WHR Dr. Alfred KIMBERGER, Oberst iR Sieghard TRAPP, Landesfeuerwehrkommandant Landesbranddirektor Johann HUBER, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Josef STAFFLINGER, Bezirkssekretär des Roten Kreuzes Thomas DIEBETSBERGER, Reg.-Rat Konsulent Josef GRUBER - ehem ZA-Leiter in Suben, Vizebürgermeister Kommerzialrat Heinz DANNER in Vertretung des Bgm. von Schärding sowie die Bgm. von Schardenberg, Wernstein und Freinberg und Kommerzialrat Dir.

Kdt von Ried, Braunau, Grieskirchen, Steyr und fast alle Pkdt des Bez. Schärding anwesend.

Der frühere Landesgendarmeriekommandant Oberst iR Sieghard TRAPP würdigte das Wirken des Gottfried SCHMIDT und hob dabei besonders seine korrekte und pflichtbewußte Dienstleistung als Exekutivbeamter, im besonderen aber als Bezirks-gendarmeriekommandant hervor. Er dankte Gottfried SCHMIDT für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

Der Bezirkshauptmann von Schärding, WHR Dr. Alfred KIMBERGER, bedankte sich ebenfalls bei Oberst Gottfried SCHMIDT für die vorzügliche Zusammenarbeit und überreichte dem scheidenden BGK-Kdt einen Keramik-Teller mit dem Korpsabzeichen der Gendarmerie. Weiters betonte der Bezirkshauptmann auch noch, dass er sich nicht nur von einem äußerst pflichtbewußten BGKdt sondern auch von einem guten Freund verabschieden muß. Die wunderschöne Abschiedsfeier auf dem schwimmenden Lokal ging, ohne dass jemand seekrank wurde, in den späten Abendstunden feuchtfröhlich (natürlich nur auf das Schiff und das schlechte Wetter bezogen...) zu Ende.

BezInsp Karl KLEPSA ■

HOTEL BÖCK · BRUNN
Genußvolle Stunden schenken!
Das Hotel Böck in Brunn, unweit der SCS, bietet mit seinem ausgezeichneten Restaurant heuer die ideale Geschenkidee.
Gutscheine von BÖCK.
Hier sorgt man für den richtigen Rahmen bei kleinen und großen Festen: das gemütliche „Gourmetmenü“ verwöhnt wochentags, den Sonntagsbrunch mit Kid's Point Time genießt die ganze Familie. Firmen-, Weihnachts- oder Geburtstagsfeste werden aufmerksam und kulinarisch anspruchsvoll betreut.
Aber BÖCK-Gutscheine sind auch anders gut verwendbar: für ein Weekend-Package zum Verwöhnen lassen oder als Jahreskarte für Sauna oder Hallenbad. Gutscheine vom Hotel Böck in Brunn, einfach ideal und das ganz besondere Geschenk für Gemüter von schönen Stunden und Festen. Nähere Informationen:
A-2345 BRUNN/GEB., WIENER STR. 196
TEL. 02236/313 13-0 · FAX: 02236/313 14-555

RED ZAC
MENGL
ZWETTL GR.GERUNGS LANGENLOIS



unser Programm:
werbeflächen auf stehern • auf mauern • plattenmaterial • montage
sägewerk kantholz • bretter • pfosten • brennholz • sägespäne
zimmererarbeiten dachstühle • stiegen • deckenschalungen
3571 GARS/KAMP
WIENER STRASSE 112
TELEFON 0 29 85/22 35, FAX 2235/2

GLAS LUNZER
NEU- REPARATURVERGLASUNG, SPIEGEL BILDER + RAHMEN,
GANZGLASANLAGEN + GLASDUSCHKABINEN, WINTERGARTENVERGLASUNG
3580 Horn, Bahnstraße 31, Telefon: 02982/4411 Fax: DW 4

Seminarhaus Paudorf

Seminare, Workshops, Konferenzen, Trainings,
Schulungen, Tagungen, Meetings
abseits vom täglichen Stress in ruhiger Lage mit einzigartigem Ambiente

Tel. 02736/6585 - Fax DW 22
Modernstes Equipment - Die Alternative mit Stil



Garscha Unternehmensberatung

Entwicklung von Entlohnungssystemen - Arbeitsevaluierung
Sicherheitsfachkraft - Umweltmanagementsysteme ISO 14000/EMAS
Qualitätsmanagementsysteme ISO 9000 / QS 9000 / VDA 6.1

A-3511 Paudorf Lissen 3 - 5
Tel.: 02736/6585 u. 6586, Fax DW 22

SPEZIAL-ESTRICHE INDUSTRIEBÖDEN
HUBERT SPANNY
GESCFE ING. E. SPANNY-TLUSTOS
GESELLSCHAFT M. B. H. & CO. KG.
TELEFON ZENTR. 02732 / 720 62-0
3511 FURTH-GÖTTWEIG 203

Stadtgemeinde HORN
Horn ist wirtschaftlicher, kultureller und medizinischer Mittelpunkt der Region. Einkaufsstadt, Schulstadt - Konzerte übers Jahr, neues Schwerpunktkrankenhaus u.a.m.
Freizeitmöglichkeiten: Weite Radwege, Hallen u. Freibad, Minigolf ...
Informationsstelle: Höbarthmuseum, Wiener Straße 4
Telefon: 0 29 82 / 23 72

UHREN - SCHMUCK
G
J.R. GAZSI - HORN - THURNHOF 7
UHREN UND SCHMUCK VON **GAZSI** SCHENKEN!
Tel. 0 29 82 / 21 35
SILBER UND GOLDSCHMUCK - 20%
GAZSI-HORN-GAZSI-HORN-GAZSI-HORN

KREMS - Sped RAIL

Int. Bahnspedition G.m.b.H. & Co KG
A-3500 Krems, Am Frachtenbahnhof

Tel.: 0043/-2732/71630 Fax: 0043/-2732/71630-20

**UNSER
LAGERHAUS**

**RAIFFEISEN
LAGERHAUS**

HORN - SIGMUNDSHERBERG

*100 Jahre Dienstleistung
im ländlichen Raum*

3580 Horn, Lagerhausstraße 6-8
Tel. 0 29 82 / 34 11 Fax DW 38

Mein Horn. Meine Bank.

Raiffeisenbank Horn.



Tel.: 0 29 82 / 22 36 Fax DW 114

**Gerhard
Novotny**

Transporte

3622 Ötzbach 28
Tel.: 02713 / 85 44 Fax DW 9



Neufelden

Tourismusverband

A-4120 NEUFELDEN

Tel. 07282 / 62 55, aus BRD: 00 43 / 7282 / 62 55

Neufelden ist ein alter Markt mit barocken Häuserfassaden inmitten einer reizvollen Hügellandschaft gelegen. Auf schönen und gut markierten Wander- und Waldwegen können Sie noch Erholung und gesunde Luft finden. Neufelden ist auch bekannt durch seine ausgezeichnete Gastronomie, Wildbret- und Spezialitätenwochen. Die Gasthöfe eignen sich für Seminare, Tagungen sowie für Betriebs- und Familienfeiern. Ein Erlebnis für alle unsere Gäste ist die Besichtigung der Burg Pürnstein, des Heimathauses (Handwerkermuseum) und der Besuch des Großwildparkes Altenfelden. Wir bieten Ihnen außerdem noch ein vorgewärmtes Freibad, Hallenbad im Gasthof, Sauna, Solarium, Tennisplätze, gute Fischereimöglichkeiten, ein Reitbetrieb in Pürnstein, Stockschießbahnen im Freien.



Gerhard Überreiter

Dachdeckermeister Dach-, Neu- und Umdeckungen
Reparaturen
Wandverkleidungen
Kaminsanierung

3812 Sieghartsles 40 ☎ 0 28 47 / 26 06

Hochburg/Ach 



Vielseitig wie die Landschaft um Hochburg-Ach sind die kulturellen Sehenswürdigkeiten und das Aktiv- und Freizeitangebot. Vor allem erwähnenswert sind das Franz-Xaver-Gruber-Gedenkhäus sowie die Franz-Xaver-Gruber-Orgel, die an den Komponisten des weltberühmten Weihnachtsliedes „Stille Nacht, Heilige Nacht“ erinnert.

Gemeindeamt A-5122 Hochburg/Ach, Tel. 07727/2255

GARS am KAMP

Fremdenverkehrs-Information A-3571 Gars am Kamp, Hauptplatz 83
Telefon: 0 29 85 / 26 80

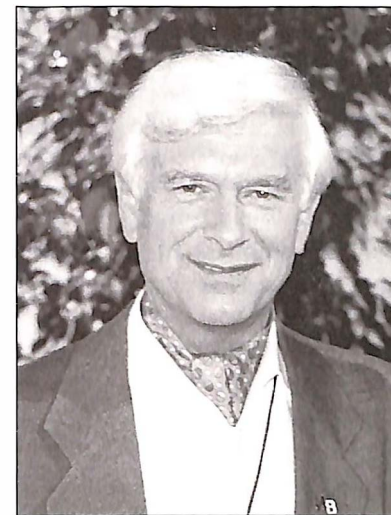


Von dichten Wäldern umgeben, durch die Tallage geschützt und klimatisch bevorzugt, liegt Gars an den im Waldviertler Hochmoor entspringenden Wassern des Kamp. Weit weg von den industriellen Ballungszentren mit ihren unangenehmen Begleiterscheinungen, aber doch wieder nah genug: Nicht nur für einen längeren, erholsamen Urlaub, sondern auch für ein erfrischendes Weekend, um Kraft zu tanken für den Alltag. Gars liegt in einer uralten Kulturlandschaft - die Spuren kann man bis heute verfolgen. Sehenswert sind die Reste der slawischen Wallburg in Thunau, die teilweise rekonstruiert wurde, weiters die Babenberger-Burgruine und die Gertrudskirche sowie die prächtigen Bürgerhäuser und Villen im Ort selbst. In der Pfarrkirche Tautendorf kann man die einzige Fischerkanzel Niederösterreichs bewundern, und zahlreiche Burgruinen im Raume Gars zeugen von der großen Vergangenheit. Die Ausstellungsstücke im Heimatmuseum und im 1. österreichischen Handelsmuseum ergänzen das Angebot für den kulturell interessierten Besucher genauso wie die Sommertestspele in der herrlichen Naturkulisse des Burghofes.



Heilsame Getränke für Fitneß und Wohlbefinden

TV-Gesundheitsexperte Prof. Hademar Bankhofer verrät, was man mit Kefir, Kombucha, Brottrunk, mit Pu-Erh-Tee und anderen für die Gesundheit tun kann.



Prof. Hademar Bankhofer, der Autor dieses Berichtes, ist Millionen Menschen durch seine Ratgeberbücher, Radio- und Fernseh-Sendungen zum Thema Gesundheit im In- und Ausland bekannt. Im ORF präsentiert er im Vorabend-Magazin „Willkommen Österreich“ jeden Montag (ORF 2, etwa 18.05 Uhr) seine ganz persönliche Rubrik „Professor Bankhofers Gesundheits-Tip“.

TV-Gesundheitsexperte Prof. Hademar Bankhofer verrät, was man mit Kefir, Kombucha, Brottrunk, mit Pu-Erh-Tee und anderen für die Gesundheit tun kann.

Der Mensch besteht zu 2 Drittel aus Flüssigkeit. Er braucht daher ständig Flüssigkeitszufuhr, damit der Organismus in Schwung bleibt, damit Nährstoffe zu allen Zellen geliefert, damit Abfallprodukte aus dem Körper abtransportiert werden können. Allein um den Durst zu löschen und einem Flüssigkeits-Mangel vorzubeugen, ist Wasser das ideale Getränk. Doch es gibt Flüssigkeiten, die weit mehr können. Sie können Krankheiten verhindern

und ganz bestimmte Befindlichkeitsstörungen wirksam bekämpfen. Jeder von uns sollte über diese Heilgetränke Bescheid wissen. Nur dann kann man sie erfolgreich und zur rechten Zeit für die Gesundheit einsetzen.

Der rote Pu-Erh-Tee ist ein „Fett-Killer“

Die großen, immergrünen Blätter des Quingmao-Teebaumes, der im tropisch-milden Klima der südchinesischen Provinz Yunnan wächst, werden gepreßt und müssen viele Jahre lagern und reifen, damit der Tee sein Aroma und seine Wirkstoffe entfalten kann. Der dunkelrote Aufguß hat einen milden, nussigen Geschmack. Man erhält Pu-Erh-Tee auch in Kapseln in der Apotheke.

Für den Tee überbrüht man 3 Teelöffel mit 1 Liter sprudelnd-kochendem Wasser und läßt zwischen 2 bis 5 Minuten zugedeckt ziehen. Dann Durchsiehen. Man kann mit Honig gesüßt trinken. Von den Kapseln nimmt man mehrere Wochen 3 Mal täglich 2 Kapseln mit reichlich Flüssigkeit.

Der rote Pu-Erh-Tee senkt zu hohe Harnsäure- und Cholesterinwerte, entgiftet den Organismus und stärkt die Nerven.

Vor allem aber gilt der Pu-Erh-Tee Helfer beim Abnehmen. Das wurde im Rahmen von Studien am Medical Institut von Yunnan und am St. Antoine Hospital in Paris wissenschaftlich bestätigt. Bei leichtem Übergewicht kann man in einem Monat bis zu 3 Kilo abnehmen. Stark Übergewichtige schaffen oft bis zu 9 Kilo im Monat. Die Er-

klärung dafür ist der Leber-Stoffwechsel, der durch den Tee gesteigert wird.

Geheimwaffe gegen Gastritis: Kartoffelsaft

Gegen Übersäuerung und Magenschleimhautentzündung (Gastritis), auch eine Folge des heute vielfach überhöhten Fleischkonsums, schafft der Kartoffelsaft mit seinen vielen basischen Substanzen ein natürliches Gegengewicht. Es ist ratsam, Kartoffelsaft fertig im Reformhaus zu kaufen, da er milchsauer vergoren und aus biologischer Ware sein soll.

Und so setzen Sie ihn gegen Gastritis, aber auch gegen Völlegefühl und Sodbrennen ein: Trinken Sie einige Wochen 2 Mal am Tag jeweils 1/8 Liter 15 Minuten vor einer Hauptmahlzeit. Man spürt sofort eine Erleichterung.

Holundersaft regeneriert und stärkt die Atemwege

Der reiche Anteil an Vitamin A in den reifen, schwarzen Holunderbeeren stärkt die Atemwege, der schwarze Farbstoff wirkt wie ein natürliches Antibiotikum.

Und so macht man mit dem Holundersaft eine Kur für die Bronchien: Trinken Sie 1 bis 2 Mal am Tag vor dem Essen 1/4 Liter biologischen Holundersaft (Reformhaus). Vor allem Raucher sollten sich das zu Herzen nehmen. Die Wirkstoffe im Holundersaft sind in der Lage, die Aktivität der Lungenbläschen in den Atemwegen anzukurbeln. Bereits lädierte Atemwegsflächen können wieder erneuert werden.

SCHWARZENAU im Waldviertel

Kultur und Natur - die lohnende Zwischenlandung

Auskunft: Tel. 0 28 49 / 22 47, Fax 22 47-15

Fortsetzung von Seite 47

Brottrunk stärkt unsere Immunkraft

1981 brachte der deutsche Bäckermeister Wilhelm Kanne einen alkoholfreien Brottrunk, angesetzt aus Brot, ausschließlich aus biologisch angebautem Getreide, und zwar aus Weizen, Roggen und Hafer, auf den Markt.

Was macht nun den Brottrunk (Reformhaus) so wertvoll für unsere Gesundheit?

Brottrunk enthält alle Vitalstoffe, die uns das Vollkornbrot bietet, zusätzlich aber auch Substanzen, die beim Gären entstehen. Der Brottrunk ist reich an den Spurenelementen Selen und Zink für die Immunkraft, Kupfer für die Galle und für unsere Hormone, Eisen fürs Blut, Mangan für den Darm, weiters Magnesium für Herz und Kreislauf, Calcium für die Knochen, Kalium für die Nerven, die Vitamine E, B 1, B 2, Folsäure, B 12, weiters Enzyme, die am Aufbau unserer Immunkraft beteiligt sind, außerdem Mikro-Organismen, die beim Gären entstehen und die den Darm stärken.

Der regelmäßigen Genuß von Brottrunk hat viele Vorteile: Man kann enorm die Immunkraft stärken, die Darmflora aufbauen, Pilzkrankungen vorbeugen und bereits vorhandene Pilz-Probleme bekämpfen.

Man kann mit dem Brottrunk Magen und Darm entgiften, wenn man etwas Schlechtes oder Ungewohntes gegessen hat. Der Brottrunk schützt Magen und Darm vor Infektionen. Gicht- und Rheuma-Schmerzen werden gelindert. Bei Erschöpfung findet man schnell wieder Kraft.

Und so führt man eine Kur mit Brottrunk durch:

o Trinken Sie über einen langen Zeitraum - am besten mehrere Monate lang - 2 Mal täglich 1/4 Liter Brottrunk.

Heidelbeersaft schafft Ordnung im kranken Darm

Heidelbeer-Muttersaft aus biologischem Anbau (Reformhaus), ohne Wasser- und Zuckerzusatz, hilft wirkungsvoll gegen bakterielle und viruelle Darminfektionen (Darm-Grippe). Die Gerbsäure, die Karotene und der blaue Farbstoff Anthocyan - auch Myrtillin genannt - bekämpfen Krankheit-

serreger im Darm, wirken entzündungshemmend und bauen die angegriffene Darmschleimhaut wieder auf. Ein Beispiel: Schädliche Koli-Bakterien können vom Heidelbeersaft innerhalb von 24 Stunden wirkungslos gemacht werden.

Entschlacken mit Kombucha

Schon 2000 Jahre kennt man in China ein Naturheilmittel - Schwarztee und Zucker, vergoren mit der Kombucha-Flechte, eine Symbiose von Essigsäurebakterien und Hefepilzen. Ein mousierendes, erfrischendes Getränk, bereits fertig in Apotheken, Reformhäusern und Drogerien erhältlich.

Jüngste Studien und Untersuchungen haben das traditionelle Wissen über Kombucha bestätigt: Dr. Erich Rebolz, Leiter des Naturheil-Zentrums Gaggenau, konnte die Wirkung des Getränkes auf den gesamten Verdauungstrakt sowie den Entschlackungs-Effekt nachweisen. Und in der Sportschule der Bundeswehr in Warendorf hat man unter der Leitung von Prof. Dr. Simon gemessen, daß Kombucha bei Sportlern leistungssteigernd wirkt und das allgemeine Wohlbefinden deutlich verbessert.

Eine Entschlackungs-Kur mit dem Kombucha-Getränk im Frühling dauert 4 Wochen. Man trinkt jeden Tag 3 Mal 1/4 Liter in kleinen Schlucken.

Mit grünem Tee gegen Karies und Erkältungen

Die Blätter des naturbelassenen grünen Tees beinhalten, zum Unterschied zum fermentierten (künstlich vergorenen) schwarzen Tees, unvergleichlich größere Mengen an Vitamin C gegen Erkältungen und Streß, Fluor zum Stärken der Zähne, das Spurenelement Mangan zur Vorbeugung von Osteoporose, weiters Bitterstoffe, Koffein - früher im Tee Teein genannt - und vor allem Polyphenole. Sie sind das Wichtigste im Grünen Tee.

o Grüner Tee wirkt antiviral, macht stark gegen Erkältungen.

o Wenn Schulkinder täglich 1 Tasse grünen Tee trinken oder nach den Mahlzeiten nur damit gurgeln, kann damit die Anfälligkeit für Karies um 50 Prozent verringert werden.

Gesund und vital

Die gesundheitsfördernden Wirkungen des Grünen Tees kommen allerdings nur zum Tragen, wenn er richtig zubereitet wird. Man benötigt eine warme Kanne aus Porzellan oder Steingut. Pro Tasse kommt ein Teelöffel Teeblätter hinein. Für die Kanne ein extra Teelöffel. Das Teewasser wird aufgekocht, muß dann aber 5 Minuten stehen, damit es auf 70 Grad Celsius abkühlt. Dann erst aufgießen, 3 Minuten ziehen lassen, wenn der Tee anregen, 5 Minuten ziehen lassen, wenn er beruhigen soll. Man kann die Teeblätter für einen zweiten und dritten Aufguß nützen. Da läßt man dann nur 2 Minuten ziehen. Wichtig: Grüner Tee wird ungesüßt getrunken.

Aloe vera-Saft stärkt unsere Abwehrkraft

Was macht die Aloe vera so wertvoll für unsere Gesundheit? Die Blätter der Pflanze enthalten 160 Wirkstoffe, darunter 13 Mucopoly- und andere Saccharide, 13 Mineralstoffe, 13 Vitamine, 15 Enzyme, Fettsäuren, Aminosäuren, ätherische Öle, die schmerzstillende Acetyl-Salicyl-Säure und als Hauptwirkstoff das Acemannan. Dieses langkettige Zuckermolekül, das der Mensch nur in der Pubertät selbst im Körper herstellen kann, wirkt gegen Viren, Bakterien, Pilze und Allergien. Man verwendet in der Naturmedizin den Saft aus den Außenblättern der Aloe vera. Man kann ihn innerlich und äußerlich anwenden. Man trinkt den Aloe vera Ursaft zur Stärkung von Knochen, Knorpel und Gelenken. Und man kann damit die Immunkraft aufbauen. Dazu trinkt man 3 bis 6 Wochen lang jeden Tag 1/8 Liter Aloe vera-Saft.

Man kann Aloe vera-Saft in Apotheken, Reformhäusern und Drogerien kaufen. Da muß man streng darauf achten, daß der Saft keinerlei Konservierungsstoffe aufweist, daß er aus biologisch gebauten Pflanzen gewonnen wurde.

Und hier noch ein Rezept, wenn Sie nach einem anstrengenden Tag müde nach Hause kommen und noch schnell fit werden wollen: 5 Eßlöffel Aloe vera

Gesund und vital

Fortsetzung von Seite 48

Saft mit 8 Eßlöffel Kefirmilch, 4 Eßlöffel Maracuja-Saft, 8 Eßlöffel Möhrensaft und 1 Teelöffel Zitronensaft mischen.

Gesund, schön und fit mit Kefir-Milch

Kefir-Milch, das uralte Nahrungs- und Heilmittel aus dem Kaukasus. Legen Sie den Kefir-Pilz in 1 Liter abgekochte, abgekühlte Milch bei Zimmertemperatur für 14 - 24 Stunden in ein verschließbares Emailgefäß. Nach 14 Stunden schmeckt er mild und fördert die Verdauung. Nach 24 Stunden ist er ein kräftiges, säuerliches Getränk, der eher zu Verstopfung führen kann. Ist das leicht moussierende Getränk fertig, dann schüttelt man die Kanne, läßt die Milch durch ein Kunststoff-Sieb laufen. Der Pilz bleibt im Sieb zurück. Die Flüssigkeit trinkt man. Den Pilz legt man wieder in die ausgewaschene Kanne und gießt wieder Milch auf. So hat man jeden Tag Kefir-Milch. Man kann mit täglich 1/2 bis 1 Liter Kefir die natürlichen Abwehrkräfte, die Atemwege und die Sehkraft stärken, kann Sodbrennen bekämpfen, Gichtschmerzen lindern, Nervosität und Schlafstörungen bekämpfen. Man kann Bluthochdruck senken, Kreislaufbeschwerden bekämpfen. Man kann Haut, Haare und Nägel gesund erhalten.

Es gibt Kefir-Milch auch fertig in Bechern (Supermarkt, Reformhaus) zu kaufen.

Mate-Tee: Abnehm-Hilfe und Energie-Spender

Mate-Tee mit seiner speziellen Koffein-Zusammensetzung Metil-Xanthin regt an, macht aber nicht nervös und stört auch nicht den Schlaf.

Mit 70grad heißem Wasser (nicht kochend!) überbrüht, stoppt Mate-Tee den Hunger und den Appetit, fördert

die Kalorienverbrennung im Organismus und gibt gleichzeitig Energie..

Man trinkt über einen längeren Zeitraum täglich 4 bis 5 Tassen ungesüßt.

Lapacho-Tee stärkt Nerven und Seele

Die Innenseite der rotbraunen Rinde des Lapacho-Baumes aus den Regenwäldern Südamerikas zu einem Tee aufgekocht, bekämpft mit seinem Hauptwirkstoff Lapachol Viren und Bakterien greift aber auch sonst massiv in den menschlichen Stoffwechsel ein.

Daher kann man mit dem Trinken von Lapacho-Tee. Übersäuerungen im Körper abbauen, rheumatische Beschwerden sowie Gelenks- Schmerzen

lindern, das Immunsystem stärken, Bakterien und Pilze bekämpfen, Hautunreinheiten von innen bekämpfen, das Blut reinigen, Ängste und seelische Verstimmungen besiegen. Wer Lapacho-Tee trinkt, wird ruhiger, ausgeglichener.

So wird der Tee zubereitet: Bringen Sie 1 Liter Wasser in einem Topf zum Kochen. Geben Sie 2 Eßlöffel Lapacho-Rinde (Reformhaus) dazu und lassen Sie das Ganze einmal aufkochen. Dann bei reduzierter Hitze 5 Minuten weiterkochen. Schließlich zugedeckt 15 Minuten ziehen lassen.

Im Rahmen einer Kur trinkt man 3 Wochen lang 3 Mal täglich 1 Tasse, am besten ungesüßt, eventuell mit etwas Honig.

Prof. Hademar BANKHOFER ■

Zum Start ins neue Jahr 1999: Gewinnen Sie bei unserem Quiz

Machen Sie mit ! Es gibt 10 Bücher zu gewinnen: und zwar das neue, kürzlich erschienene Buch des TV- Gesundheitsexperten Prof. Hademar Bankhofer : „Gesund und fit durch den Winter - 100 einfache, natürliche Rezepte“, erschienen im Trescher Verlag Berlin. Sie finden auf 160 Seiten viele praktische Rezepte, damit Sie in der kalten Jahreszeit erst gar nicht krank werden und damit sie im Falle einer Erkrankung schnell wieder gesund werden. Und Sie finden darin viele klassische Heilgetränke, wie Sie sie zubereiten und wie Sie sie anwenden. Wenn Sie ein Exemplar des Buches gewinnen wollen, dann brauchen Sie nichts anderes zu tun als unsere heutige Quizfrage zu beantworten. Und diese lautet:

Mit welchem Getränk kann man erfolgreich Magenschleimhaut-Entzündung auskurieren ?

A. mit Grapefruit-Saft ?

B. mit Kartoffel-Saft?

C. mit Holunder-Saft ?

Die richtige Antwort auf eine Postkarte schreiben und an die Redaktion „Illustrierte Gendarmerie Rundschau“, Hahngasse 6, 1090 Wien senden. Einsendeschluß: 15.März 1999.

Aus den richtigen Zuschriften verlosen wir insgesamt 10 Stück „Gesund durch den Winter“ von Prof. Bankhofer. Die Bücher werden den Gewinnern zugeschickt.

Viel Spaß beim Mitmachen!

Wir danken für die wertvolle Druckunterstützung

Siegfried SCHÖNBERGER
Stahl-Portalbau Gesellschaft mbH
Lichtenauergasse 15
1020 Wien

NOVOTEL WIEN WEST
NOVOTEL Hotelbetriebsges.m.b.H.
Am Auhof
1140 Wien

Karl MILLETICH Ges.m.b.H.
Innenausbau
Jakob-Fuchsgasse 63
2345 Brunn/Geb.

Die Toten der Bundesgendarmerie

Josef Mayer

BezInsp iR, geboren am 12. März 1920, zuletzt GP Schwarzach/Pongau, gestorben am 5. Oktober 1998

Simon Huber

BezInsp iR, geboren am 4. Oktober 1922, zuletzt GP Spittal/Drau, gestorben am 4. November 1998

Franz Potzmader

BezInsp iR, geboren am 26. August 1915, zuletzt GPKdt Ybbs/Donau, gestorben am 6. November 1998

Walter Zach

Oberst iR, geboren am 23. August 1926, zuletzt LGK f Stmk, KA, gestorben am 6. November 1998

Franz Müller

BezInsp iR, geboren am 22. Juni 1922, zuletzt GP Lockenhaus, gestorben am 21. November 1998

Josef Tanner

BezInsp iR, geboren am 6. März 1921, zuletzt GP Neumarkt, gestorben am 24. November 1998

Alois Paar

GrInsp, geboren am 7. April 1950, zuletzt GP Pöllau, gestorben am 26. November 1998

Andreas Froschauer

BezInsp iR, geboren am 30. November 1908, zuletzt GPKdt Dietach, gestorben am 28. November 1998

Josef Freynhofer

BezInsp iR, geboren am 26. Jänner 1908, zuletzt GZK, Abt II/5, gestorben am 30. November 1998

Konrad Wagner

BezInsp iR, geboren am 6. Jänner 1919, zuletzt GP Pregarten, gestorben am 1. Dezember 1998

Johann Maurer

BezInsp iR, geboren am 23. Mai 1920, zuletzt GP Eberschwang, gestorben am 3. Dezember 1998

Leopold Poster

BezInsp iR, geboren am 7. Juni 1909, zuletzt GP Brunn a.d.Wild, Kdt, gestorben am 4. Dezember 1998

Leopold Satzinger

BezInsp iR, geboren am 18. Mai 1923, zuletzt GP Tulln, gestorben am 4. Dezember 1998

Rudolf Wyskocil

GrInsp iR, geboren am 23. Dezember 1922, zuletzt GZK Abt.I/6/b, gestorben am 4. Dezember 1998

Gisela Altersberger

Vb geboren am 2. Mai 1952, zuletzt LGK f Kärnten, KA, gestorben am 5. Dezember 1998

Friedrich Matousek

BezInsp iR, geboren am 30. April 1914, zuletzt GP Traiskirchen, Kdt, gestorben am 6. Dezember 1998

Alois Schober

RevInsp iR, geboren am 18. März 1911, zuletzt GP Horn, gestorben am 6. Dezember 1998

Alfred Warmuth

GrInsp iR, geboren am 22. Juli 1935, zuletzt LGK f Kärnten, VA, gestorben am 6. Dezember 1998

Konrad Wageneder

AbtInsp, geboren am 4. November 1954, zuletzt GP Aspach, Kdt, gestorben am 8. Dezember 1998

Stefan Koller

AbtInsp iR, geboren am 13. November 1937, zuletzt GZSch, Sichak., gestorben am 9. Dezember 1998

Alfred Schauer

BezInsp iR, geboren am 1. Juli 1924, zuletzt GP Waidhofen a.d.Ybbs, gestorben am 9. Dezember 1998

Josef Wimmer

BezInsp iR, geboren am 26. April 1925, zuletzt GP Kleinraming, gestorben am 13. Dezember 1998

Walter Lacher

BezInsp iR, geboren am 17. Mai 1923, zuletzt GP Bad Hall, gestorben am 14. Dezember 1998

Friedrich Heiser

BezInsp iR, geboren am 20. Mai 1920, zuletzt GP Möllbrücke, gestorben am 18. Dezember 1998

Josef Spindler

RevInsp iR, geboren am 31. Jänner 1915, zuletzt LGK f OÖ, KA, gestorben am 19. Dezember 1998

Johann Flicker

BezInsp iR, geboren am 1. April 1921, zuletzt GP Litschau, gestorben am 22. Dezember 1998

Franz Richtsfeld

BezInsp iR, geboren am 13. Jänner 1918, zuletzt LGK f OÖ, RG V, gestorben am 23. Dezember 1998

Josef Ötzlinger

RayInsp iR, geboren am 20. August 1910, zuletzt GP Ried im Innkr., gestorben am 25. Dezember 1998

Franz Luger

GrInsp iR, geboren am 1. November 1919, zuletzt GP St.Leonhard/Forst, Kdt, gestorben am 26. Dezember 1998

Franz Jocham

RevInsp iR, geboren am 29. November 1913, zuletzt GP Klosterneuburg, gestorben am 27. Dezember 1998

Gustav Schrefel

AbtInsp iR, geboren am 27. September 1924, zuletzt GP Krems/Land, Kdt, gestorben am 27. Dezember 1998

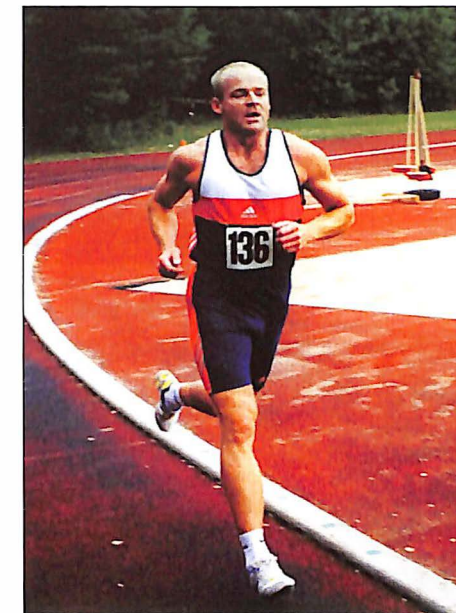
Leopold Falk

BezInsp iR, geboren am 17. April 1924, zuletzt GP Laa a.d. Thaya, gestorben am 28. Dezember 1998

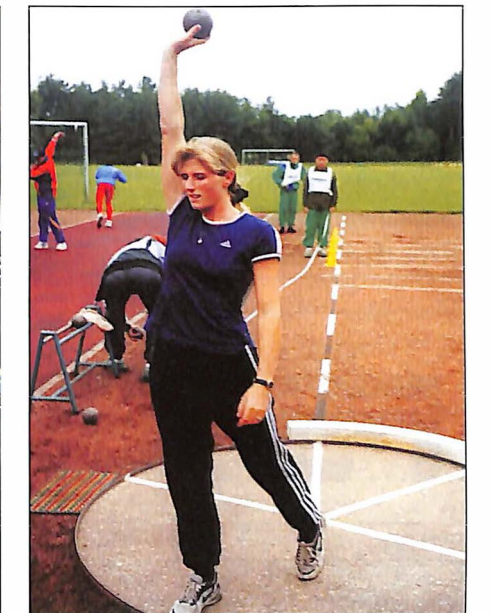
Karl Petersky

BezInsp iR, geboren am 28. September 1920, zuletzt LGK f NÖ, Abt. 30, gestorben am 31. Dezember 1998

Bayrische Polizei-Fünfkampfmeisterschaften



GrInsp Siegfried Rinner LGK Stmk



GrInsp Birgit Fussenegger LGK Vbg

Vom 6. bis 9. Juli 1998 wurden in Nürnberg (Deutschland) die Bayerischen Polizei-Fünfkampfmeisterschaften abgehalten. Auch eine Gendarmeriemannschaft nahm daran teil - und schlug sich großartig:

Gesamtsiegerin in der Damenklasse wurde GrInsp Birgit FUSSENEGGER (621 Pkte vor der Bayr. Polizeisiegerin)

Gesamtsieger in der Herrenklasse wurde GrInsp Siegfried RINNER; auch der 2. Platz in der Gesamtwertung ging mit RevInsp Hermann RASSER an die Gendarmeriemannschaft. Außerdem errang GrInsp Walter HEIHAL noch den 6. Platz in der Gesamtwertung.

Auch die Illustrierte Rundschau gratuliert herzlich zu diesem Erfolg.

Harald FRAISS ■

Das erfolgreiche Team:

Mannschaftsführer
Hptm Norbert LEITNER
GrInsp Birgit FUSSENEGGER, Vbg
GrInsp Siegfried RINNER, Stmk
GrInsp Walter HEIHAL, NÖ
RevInsp Josef PEHERSTORFER, OÖ
RevInsp Hermann RASSER, NÖ
Insp Markus KORTNER, NÖ



Bild links:
1. Rinner Gend, 2. Rasser Gend, 3. Urschitz Pol.



Bild rechts:
GrInsp Hermann Rasser



Gemeinde Bürs

570 m ü. M., 3292 Einwohner

Das heimelige Bergdorf Bürs lädt Sie herzlich ein, Ihre Ferien in unseren herrlichen Bergen zu verbringen. Ungezählte Fahrt- u. Wanderziele im Sommer u. Winter. Bludenz mit der wunderschönen Altstadt und vielen Geschäften ist nur wenige Gehminuten entfernt.

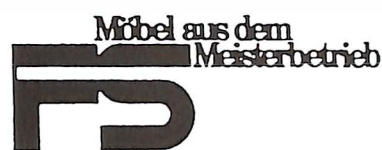
Sehenswürdigkeiten: Martins- u. Friedenskirche, Schloß Rosenegg.

Auskünfte: Verein für Tourismus Tel. 05552/62617

6706 Gemeindeamt Bürs Tel. 05552/62812, Fax 628 12 85



LUDESCH - ein sehr schönes Stück WALGAU
wandern - radfahren - entspannen - sich finden



Schlafraum Möbel in modern und rustikal

Komplettschlafzimmer
Verbauschlafzimmer
Einzelmöbel
Jugendzimmer

Bezugsquellennachweis:

**Möbelfabrik
SCHWAIGHOFER & KIRCHTAG
Ges. m. b. H.**

5204 Straßwalchen, Steindorf 99

einzigartige

Öffnungszeiten: 0 - 24 Uhr

Recycling-Bürstenwaschanlage



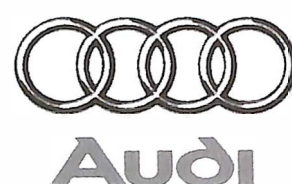
Aral

Großtankstelle

220m² Shop

gepflegte Bistroecke

Heiligenstädterstr. 46, 1190 Wien



R. WANKO

VW-Audi Kundendienst & Verkauf

Havarie-Schnelldienst

Kredit + Leasing

1030 Wien, Baumgasse 40

Tel. 713 63 08

Fax 712 75 81

0660/8040
Ihr Interunfall assistent
guten Tag.



24 Stunden am Tag,
365 Tage im Jahr,
Hilfe unter einer Nummer:
0660/8040

INTERUNFALL

Beratung zahlt sich aus.

Sport

Gold aus Dubai!

Der Gendarm Walter HEIHAL „überlebte“ den T.C.A.-Bewerb und wurde „Zähester Wettkämpfer der Welt“ - er gewann den harten Polizeiachtkampf souverän. Auch Platz 2 ging an einen Österreicher.



ten Anforderungen ahnen, denen die Wettkämpfer in diesem Polizei-Achtkampf ausgesetzt sind.

Der Bewerb beginnt um 07.00 Uhr früh mit einem 5000m Lauf. Dann folgen die Disziplinen Kugelstossen, 100m Sprint, 100m Schwimmen, Seilklettern, Bankdrücken, Klimmzüge und schließlich noch ein 250m Hindernislauf. Alle Durchgänge sind an einem Tag zu absolvieren.

Walter HEIHAL gewann mit knappem Vorsprung vor seinem Mannschaftskollegen Thomas WIDERIN vom LGK Tirol und revanchierte sich damit für Melbourne, wo er in derselben Disziplin hinter WIDERIN Platz 2 belegte. Siegfried RINNER aus der Steiermark belegte in seiner Altersklasse Rang 3 und errang somit die Bronzemedaille.

Die erfolgreichen Sportler danken Ihren Sponsoren, die die Teilnahme an dieser Veranstaltung möglich machten, allen voran der Firma SWAROVSKI-Optik, Wattens, sowie dem Casino Seefeld und der Firma WATERLESS in Seefeld.

Auch der Gendarmeriesportverein an der GZSch stellte sich mit einer Spende ein und gratulierte seinem „sportlichen Aushängeschild“ auf diesem Wege recht herzlich.

Text: FOInsp Willibald HUFNAGL
Fotos: Kdo der GZSch Mödling ■

Walter HEIHAL, Sportlehrer an der Gendarmeriezentral- schule, gewann im T.C.A.- Bewerb, bei den International Law Enforcement Games am 11.11.1998 in Dubai/Vereinigte Arabische Emirate, die Goldmedaille.

Die internationale Erfolgsliste des 36jährigen Gendarmerie- Spitzensportlers reicht von Memphis (1991) und Colorado Springs (1993) bis Melbourne (1995).

Mit seinem Sieg in Dubai krönt Walter HEIHAL seine bis- herige sportliche Laufbahn.

Die Bezeichnung „T.C.A.-Bewerb“ (Abkürzung für „Thoughtest Competitor Alive“; frei übersetzt „Der zäheste Wettkämpfer überlebt“), lässt bereits die ungewöhnlich har-

Mehr als ein Lichtblick.



Mehr als ein Auto. Entdecken Sie die faszinierenden Fahreigen- schaften der neuen BMW 3er Limousine ganz persönlich bei einer individuellen Probefahrt. Jetzt bei uns.

Leopold Fürböck

BMW Vertragshändler

Wiener Straße 2

3580 Horn-Frauenhofen

Tel. 0 29 82 / 21 41 Fax DW 76



Freude am Fahren

KARL KÖCHER

FLEISCHHAUER UND GASTWIRT

HAUPTSTRASSE 16

3040 NEULENGBACH

TELEFON: 0 27 72 / 523 87

Citroen Xantia HDi

Die neue Dieseldieselgeneration: Auf der „Mondial de l'Automobile“ in Paris feierte er seine Weltpremiere. Nun ist der Citroen Xantia HDi, der erste französische Diesel mit Common Rail Hochdruck Direkteinspritzung, in Österreich auf dem Markt. Mit dieser neuen Dieseldieselgeneration bekräftigt Citroen erneut seine Position als einer der Marktführer im Bereich der Diesel Technologie.

schutz. Das Fahrwerk des Citroen Xantia ist speziell für optimale Lenkeigenschaften. Bodenhaftung und Traktion konzipiert.

Die vorderen Sicherheitsgurte sind höhenverstellbar und verfügen über pyrotechnische Gurtstraffer sowie Zugkraftbegrenzer mit Drehstabfedern. Die Dachträger und B-Säulen sind verstärkt. Damit war es möglich, einen durchgängigen Sicherheitsbügel um das Fahrzeug



Citroen Xantia HDi

Der HDi (high pressure direct injection)-Turbomotor mit Luft/Luft-Wärmeaustauscher (Hubraum 1.997 cm³) entwickelt 80 kW/110 PS. Einer der wesentlichen Vorzüge dieses Motors ist sein bereits bei niedriger Drehzahl verfügbares hohes Drehmoment. Seine Laufkultur geht weit über jene herkömmlicher Diesel hinaus.

Auch die Zuverlässigkeit ist deutlich verbessert worden. Die Wartungsintervalle wurden auf 20.000 km verlängert - gegenüber 15.000 bei anderen Dieselmotoren.

Sicherheit und Komfort: der HDi im Citroen Xantia

Aktive und passive Sicherheitseinrichtungen sorgen für maximalen Insassen-

zu schaffen, der durch progressiv verformbare Energieaufnahmelemente und Verstärkungsholme in den Vordertüren ergänzt wird.

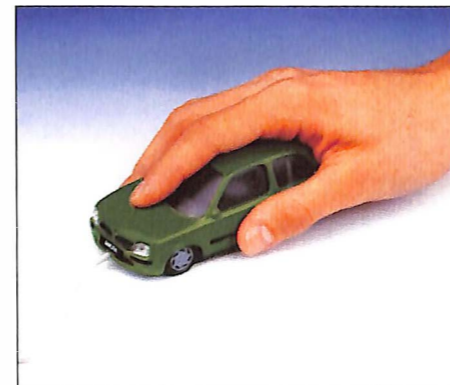
Das Seitenaufprall-Schutzsystem wird vervollständigt durch doppelte Seiten-Airbags in den Sitzlehnen. Fahrer- und Beifahrer-Airbag, ABS sowie eine Transponder-Diebstahlsicherung gehören ebenfalls zur serienmäßigen Sicherheitsausstattung im Citroen Xantia HDi. Der Beifahrer-Airbag kann bei Bedarf (beispielsweise bei Montage eines Kindersitzes) mit dem Zündschlüssel deaktiviert werden.

Voll funktionsfähige PC-Maus in Form eines Micra:

NISSAN MICRA MOUSE ab 399.-!

NISSAN Micra-Fans und Computereckfreaks haben „KLICK“ mit der MOUSE. NISSAN bietet ab sofort das erste Auto, mit dem Sie gewissermaßen direkt in Ihrem PC herumfahren können.

Die 12,5 cm lange Computer-Maus erfüllt alle Funktionen einer 2-Tasten Maus. Sie ist kompatibel zu IBM PC, XT, AT und allen anderen 100% IBM-kompatiblen Systemen. Sie verfügt über einen mit Silikon Gummi beschichteten Track-Ball und einen 9-pin COM-Port RS-232 Anschlußstecker. Bedient wird die Maus an der Motorhaube, die sich nach links und rechts wippen läßt. Für diese Wippe wurde sogar ein eigenes Patent angemeldet.



Erhältlich ist Micra MOUSE-Maus beim NISSAN-Händler. Selbstverständlich kann man auch beim Besuch der Internet Homepage von NISSAN Österreich (<http://www.nissan.co.at>) eine Online- Bestellung abgeben.

FAHNDUNG!

An alle Exekutivbeamten:

Renault Equipe Nord ist verdächtig, Exekutivbeamten besonders günstige Angebote für Neu- und Gebrauchtwagen zu machen. Spurensicherung einschalten und vor Ort die Angebote überprüfen.



RENAULT EQUIPE NORD
22., im Gewerbepark Stadlau
Tel. 01/288 77-0

Renault Espace mit neuem 2,0 16 V Motor ab Jänner 1999

Der Marktführer bei den Großraumlimousinen erweitert sein Motoren- und Ausstattungsangebot

Mit dem neuen 2,0-Liter-Vierzylinder (140 PS) wird die erfolgreiche, neue Baureihe von 16V Benzinmotoren weiter ergänzt. Dieser Motor knüpft an die, mit den zwei anderen 16V Motoren (1,6 16V mit 110 PS und 1,8 16V mit 120 PS - beide mit dem neuen Laguna lanciert) eingeführten technischen Entwicklungen an: Steuerung der Ventile über Rollschlepphebel, hohlgebohrte Nockenwellen, variable Nockenwellensteuerung sowie eine optimierte Zylinderfüllung durch neu entwickelte Luftfilter.

Mit einem Gesamtverbrauch (nach MVEG) von nur 8,9l/100 km liegt der Verbrauch des Espace 2,0 16 V um 0,7 l/100 km bis 2,2 l/100 km niedriger als der seiner Klassenmitbewerber (100 - 150 PS).

Alle Espace und Grand Espace werden ab sofort von Weiterentwicklungen in punkto Sicherheit profitieren. So werden die üblichen Frontairbags durch die neuen Adaptiv-Airbags mit programmiertem Rückhaltesystem gemäß dem Renault Integralen Sicherheitssystem ersetzt. Neue Kopfstützen auf den hinteren Plätzen, die in den



Renault Espace 2,0 16V

über Funk aktiviert. Die neugestaltete Mittelkonsole wurde um eine Ablagemöglichkeit für ein Mobiltelefon erweitert, auch ist ab sofort ein Wanderaschenbecher, der in allen Dosenhalterungen des Fahrzeuges paßt, serienmäßig. Die Megabox, das geräumige Handschuhfach des Espace ist nun mit einer Kühl-

Rückenlehnen integriert wurden, verbessern die Sicht nach hinten, ebenso wie neue asphärische Außenspiegel. Ab Ende Jänner zählen auch Seitenairbags vorne zur Serienausstattung aller Espace-Modelle.

Die bisherige Zentralverriegelung mit Infrarotfernbedienung wird künftig

möglich (on/off Funktion) versehen, die mit der Klimaanlage verbunden ist.

Die Preise des neuen Espace 2,0 16 V: Espace RXE: öS 406.400,- Elysee: öS 445.400,- Grand Espace: RXE: öS 442.400,- Elysee: öS 481.400,-

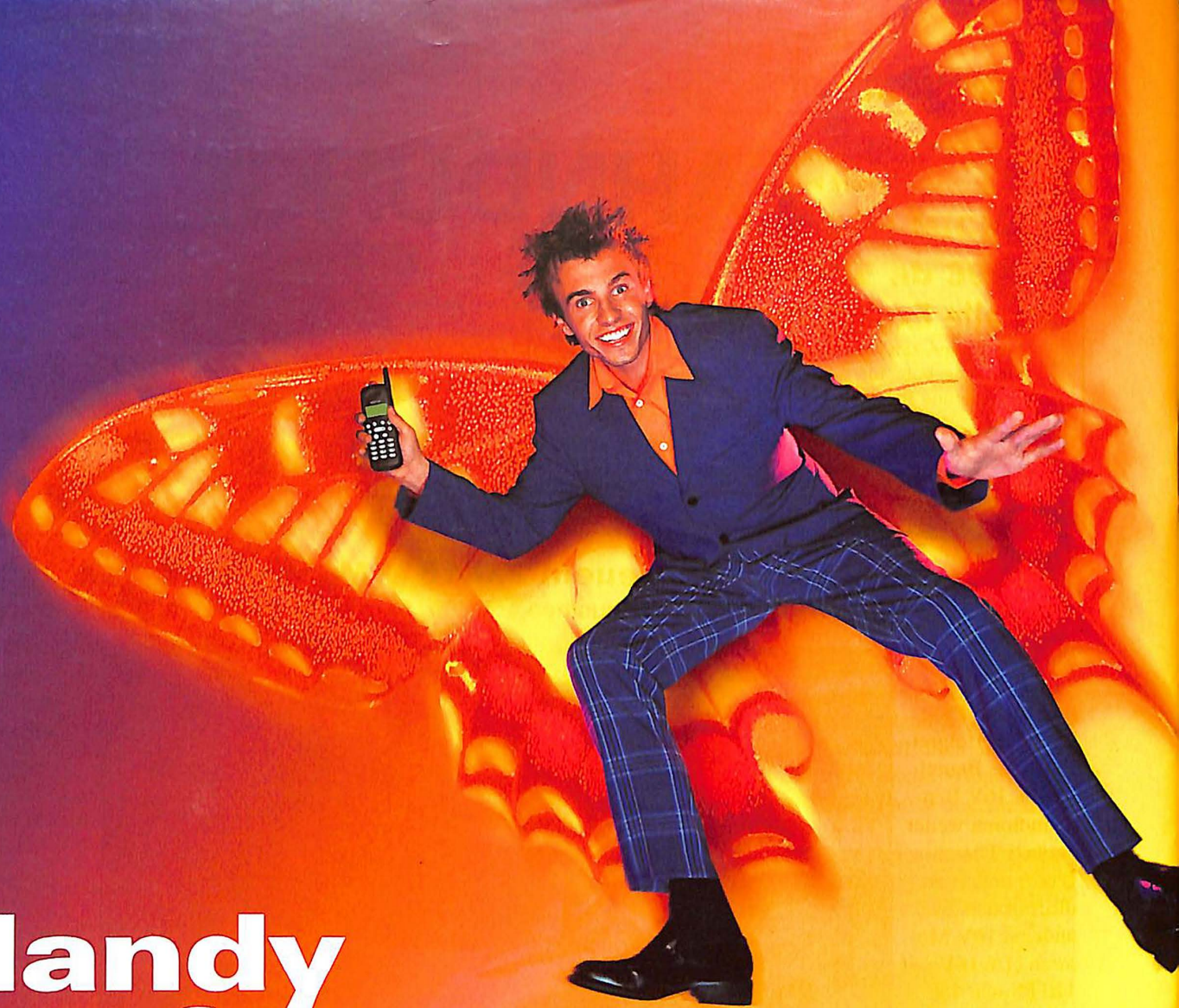
VERKAUF SERVICE REPARATUR NEU UND GEBRAUCHTWAGEN § 57a ÜBERPRÜFUNG
A 3580 MOLD/HORN PIVONKAWEG 1 **CITROËN**

F. PFEFFER MOLD
Tel.: 02982/ 53 311

HUBER
HANDEL REPARATUR SPENGLEREI

PEUGEOT
3701 Großweikersdorf, Wienerstraße 66
Telefon: 02955 / 75 55, Fax Dw. 4
10% Rabatt für Gendarmeriebeamte auf alle Leistungen!

WALDVIERTLER HAVARIECENTER
02982 / 20948
3580 M O L D - Gewerbepark
KFZ Reparatur aller Marken



Handy kaufen und sofort starten! B-Free!

Keine Grundgebühr. Keine Telefonrechnung. Sofort wieder aufladbar.
Freie Tarifwahl. Auch im Ausland aktiv.